

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

31. März 1984

Statistisches Bundesamt
Statistik der Bundesrepublik Deutschland - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Statistisches Bundesamt
- Bibliothek -
10-14568

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Dezember 1984

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2010420 - 84321

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
 T e x t t e i l	
Methodische Erläuterungen	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung	5
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung	5
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen	7
 Schaubild	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen	10
 T a b e l l e n t e i l	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1984	11
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1981 bis 31.3.1984 nach Wirtschaftsabteilungen	12
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1983, 31.12.1983 und 31.3.1984 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen ..	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1984 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	15
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1984 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	18
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1984 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	21
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1984 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	22
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1984 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern	26
 A n h a n g	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung wird in Kürze auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der

Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftsspflichtige

Auskunftsspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)¹⁾ bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO-) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).

2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO-) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher Form im wesentlichen folgende Meldungen:

eine **A n m e l d u n g** bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine **A b m e l d u n g** bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine **J a h r e s m e l d u n g** für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen

eine **U n t e r b r e c h n u n g s m e l d u n g** für die Beschäftigten, die z.B. wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes oder wegen Krankheit ihre Beschäftigung ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen haben.

Bei den Meldungen handelt es sich im einzelnen um:

- die Bescheinigungen des Versicherungszweiges, der Beschäftigungsdauer sowie des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungsverordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen ("Versicherungsnachweisen") vorgenommen. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 2 Wochen, Abmeldungen und Unterbrechungsmeldungen nach 6 Wochen und Jahresmeldungen zum 31. 3. des Folgejahres abgegeben werden. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw. an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung der Meldungen werden

die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit zur Speicherung und Auswertung übermittelt. Anonymisierte Auszüge aus diesen Datensätzen werden für statistische Zwecke dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den im Statistischen Bundesamt auswertbaren **M e r k m a l e** beschreiben. Ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände wird aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüber hinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in der Abmeldung, Unterbrechungsmeldung und Jahresmeldung enthalten sind, und der Staatsangehörigkeit, die nur aus den Anmeldungen entnommen werden, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten. In diesem Heft werden Ergebnisse des sogenannten Stichtagsmaterials der Beschäftigtenstatistik dargestellt. Die Ergebnisse des sogenannten Jahreszeiträumelements der Beschäftigtenstatistik enthalten neben den Merkmalen des Stichtagsmaterials auch die Merkmale Bruttoarbeitsentgelt und Beschäftigtendauer.

Auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik:

1) Merkmale des Stichtagsmaterials

Träger der Rentenversicherung
Geburtsjahr/Altersjahr
Geschlecht
Wirtschaftszweig
Arbeitsort
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)
Stellung im Beruf
Ausbildung
Staatsangehörigkeit

2) Zusätzliche Merkmale des Jahreszeiträumelements

Beginn und Ende der Beschäftigung (bzw. Beschäftigungsdauer)
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. **V e r s i c h e r t e n k o n t o**, auf dem alle Meldungen

zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus den Versicherungsnachweisen) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese **V e r s i c h e r - t e n d a t e i** ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - **B e t r i e b s - d a t e i** aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine **B e t r i e b s - n u m m e r** vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden). Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindecennziffern umzuschlüsseln, wurde die **O r t s d a t e i** eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.),

die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt³⁾. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet⁴⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt im Jahr 1984 als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat DM 390,- nicht übersteigt.

In den Jahren 1977 bis 1984 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb/innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1984	390	390

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Wirtschaftszweig

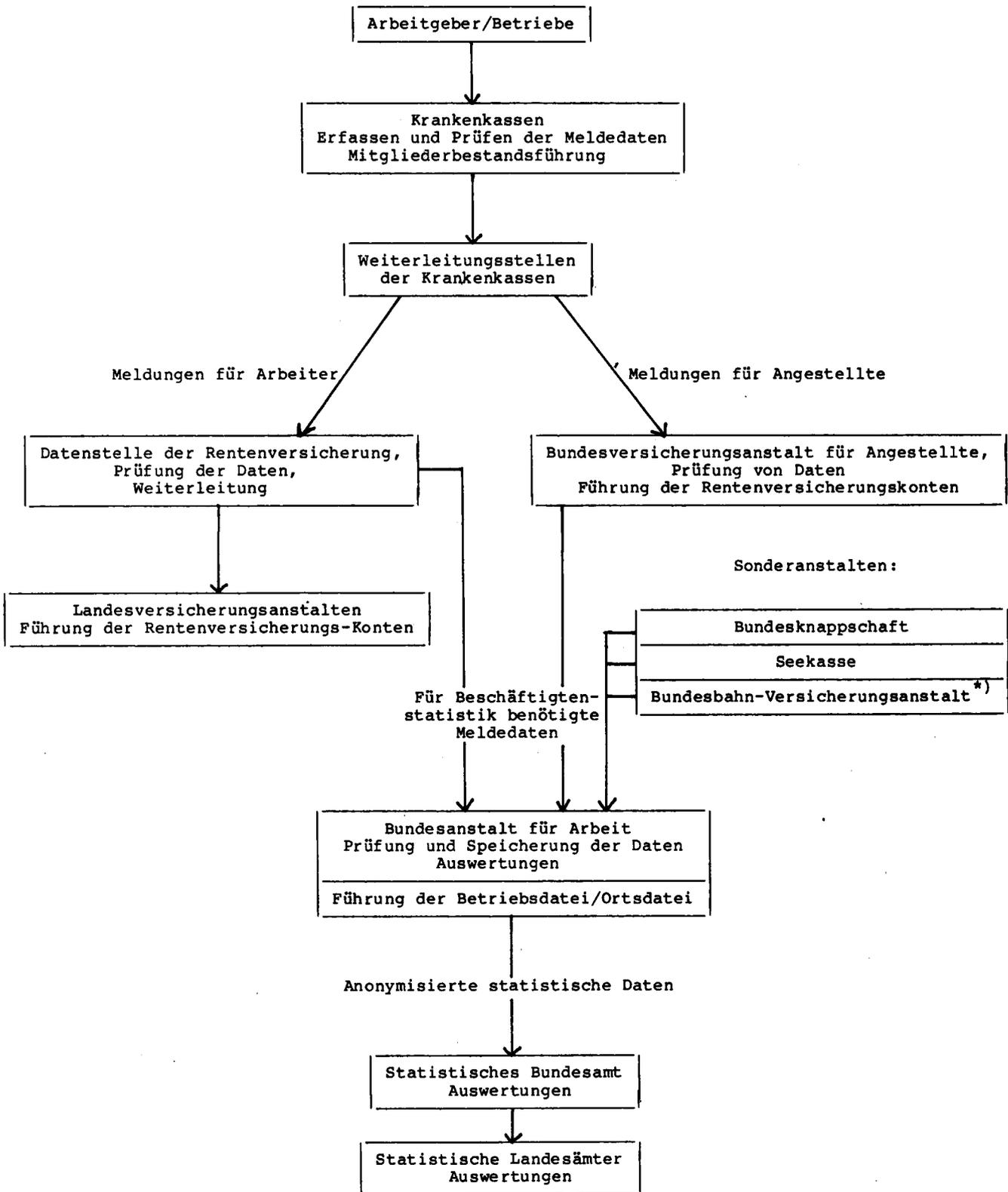
Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.

In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

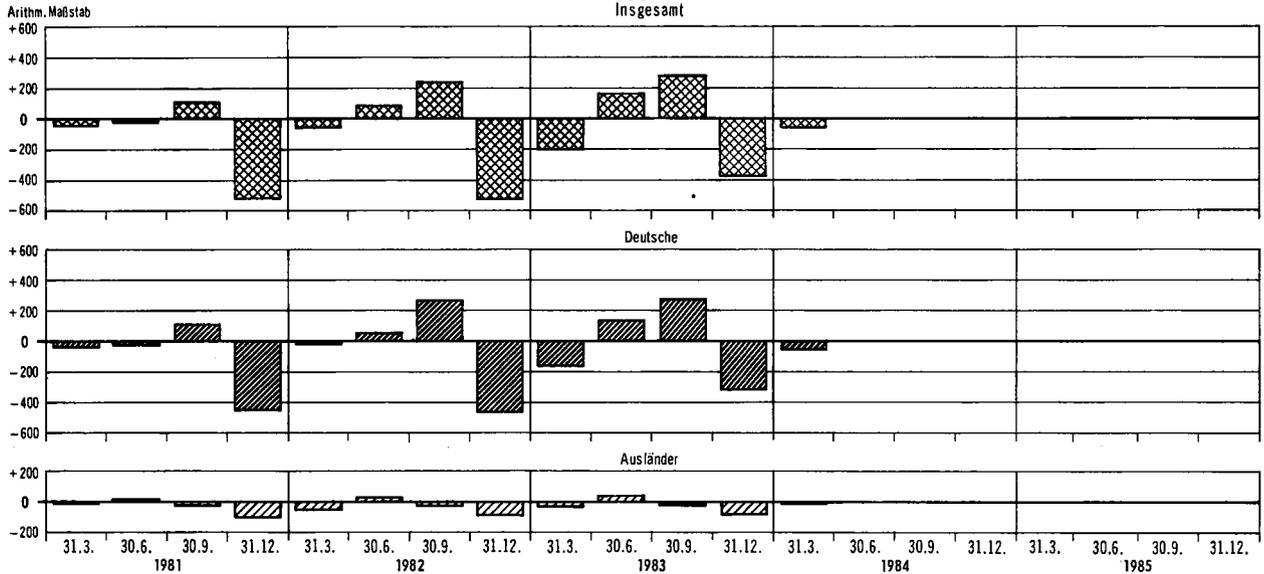
Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur
Bundesanstalt für Arbeit



*) An die BA werden nur die Meldungen für Angestellte weitergeleitet.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

NACH DEUTSCHEN/AUSLÄNDERN
Veränderung gegenüber Vorquartal
Insgesamt



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/-UNTERABTEILUNGEN
Jahresdurchschnitt 1975 = 100

— 1981 - - - 1982 - - - 1983 — 1984

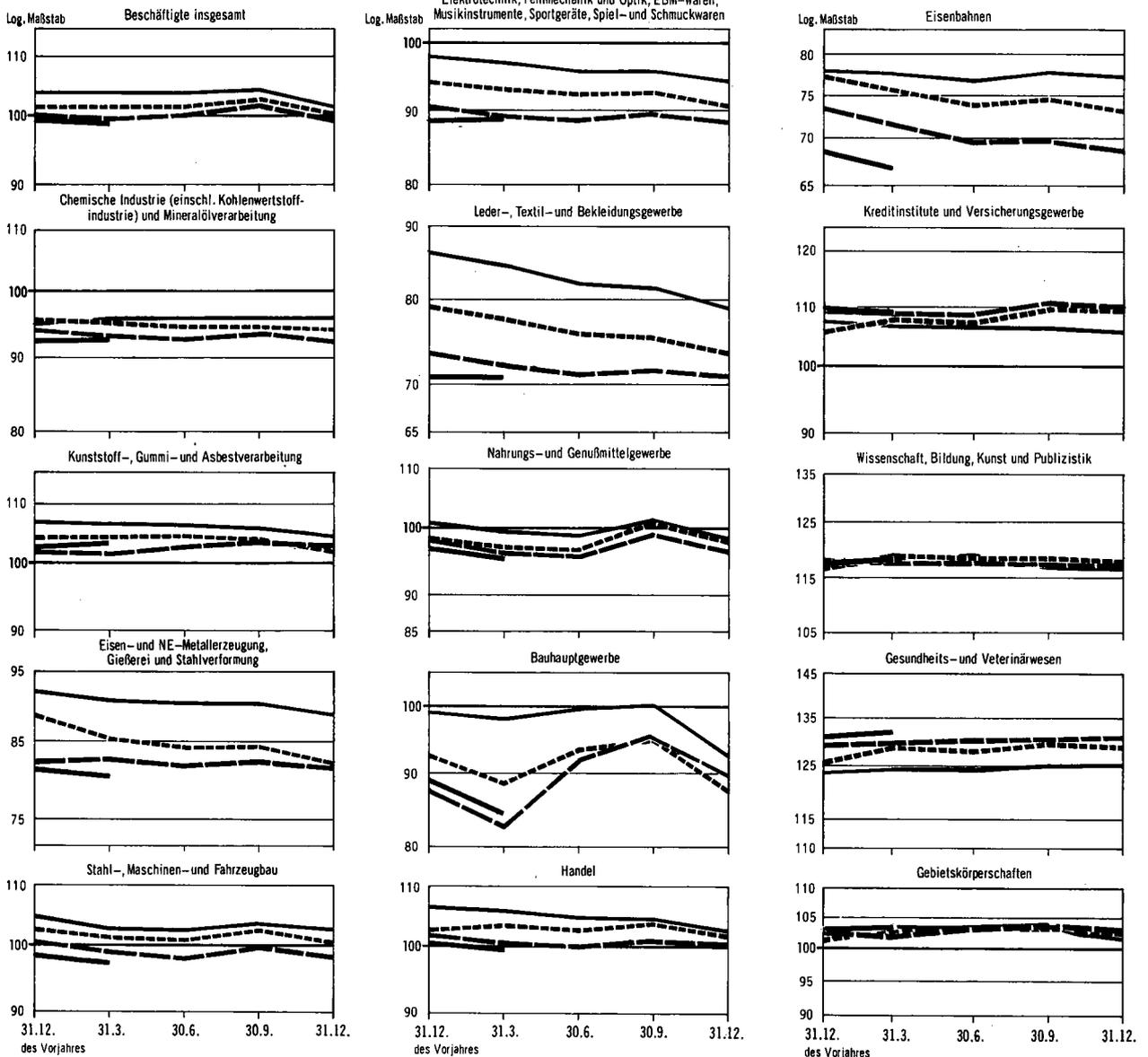


Tabelle 1

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1984

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1 000								
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer									
Insgesamt	19 997,1	12 074,9	7 922,3	- 0,3	- 0,7	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,0	+ 0,1
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	18 360,4	10 942,4	7 417,9	- 0,3	- 0,7	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3
Ausländer	1 636,7	1 132,4	504,3	- 0,2	- 0,6	+ 0,7	- 2,6	- 2,4	- 2,9
darunter:									
EG-Länder	447,8	309,1	138,7	+ 0,3	- 0,0	+ 1,1	- 4,5	- 3,9	- 5,9
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	1 783,4	988,9	794,5	- 7,4	- 7,8	- 6,9	- 2,2	- 1,2	- 3,3
20 - 25	2 804,3	1 364,3	1 440,0	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,6	+ 3,0	+ 3,5	+ 2,5
25 - 30	2 407,1	1 382,4	1 024,7	+ 1,7	+ 1,1	+ 2,5	+ 2,8	+ 2,9	+ 2,7
30 - 35	2 236,8	1 398,3	838,5	+ 0,2	- 0,3	+ 1,0	- 1,3	- 1,6	- 0,9
35 - 40	2 023,9	1 284,4	739,5	- 0,2	- 0,7	+ 0,6	- 1,4	- 1,6	- 1,2
40 - 45	2 568,7	1 634,0	934,7	- 1,0	- 1,5	- 0,0	- 4,1	- 4,8	- 2,8
45 - 50	2 490,8	1 610,9	879,9	+ 1,1	+ 0,7	+ 1,9	+ 5,5	+ 5,0	+ 6,5
50 - 55	1 811,7	1 202,3	609,4	+ 0,0	- 0,2	+ 0,5	- 1,9	- 2,0	- 1,8
55 - 60	1 418,3	894,8	523,4	+ 0,2	+ 0,6	- 0,5	+ 1,2	+ 3,8	+ 2,9
60 - 65	387,0	274,1	112,9	- 2,3	- 2,1	- 2,8	- 5,5	- 6,3	- 3,6
65 und mehr	65,3	40,5	24,8	- 4,9	- 5,4	- 4,1	- 14,9	- 16,2	- 12,6
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter	10 497,6	7 760,1	2 737,4	- 0,7	- 1,1	+ 0,3	- 0,2	+ 0,1	- 0,9
Angestellte	9 499,6	4 314,7	5 184,8	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,4	- 0,0	+ 0,7
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung									
Vollzeitbeschäftigung	18 178,3	11 942,4	6 235,9	- 0,5	- 0,7	- 0,3	- 0,1	- 0,0	- 0,4
Teilzeitbeschäftigung	1 818,8	132,4	1 686,4	+ 1,8	+ 2,8	+ 1,7	+ 2,3	+ 7,6	+ 1,9
davon:									
unter 20 Stunden	377,2	59,1	318,0	+ 1,9	+ 0,1	+ 2,2	+ 3,0	+ 3,9	+ 2,8
20 Stunden und mehr	1 441,7	73,3	1 368,4	+ 1,8	+ 5,0	+ 1,6	+ 2,2	+ 10,8	+ 1,7
nach Berufsbereichen ¹⁾									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ..	291,3	224,7	66,6	+ 4,2	+ 3,8	+ 5,6	+ 3,7	+ 3,2	+ 5,1
Bergleute, Mineralgewinner	133,8	133,3	0,5	- 0,4	- 0,5	+ 27,2	- 2,6	- 2,6	- 5,8
Fertigungsberufe	7 496,4	6 068,2	1 428,2	- 1,2	- 1,5	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,3	- 0,7
darunter:									
Metallerzeuger, -bearbeiter	670,6	600,3	70,3	- 0,2	- 0,3	+ 0,9	- 3,1	- 3,3	- 1,9
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete									
Berufe	1 708,9	1 653,1	55,8	- 2,1	- 2,2	- 0,3	- 0,5	- 0,5	+ 2,2
Elektriker	598,7	563,0	35,8	- 1,8	- 2,0	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,9
Ernährungsberufe	569,2	344,0	225,2	- 1,2	- 1,4	- 1,0	+ 0,5	+ 1,3	- 0,6
Bauberufe	814,6	810,8	3,8	- 4,8	- 4,9	+ 4,2	+ 3,1	+ 3,1	+ 9,6
Technische Berufe	1 339,3	1 176,9	162,4	+ 0,0	+ 0,0	- 0,0	+ 0,1	- 0,2	+ 2,7
Dienstleistungsberufe	10 693,2	4 440,5	6 252,6	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,0	- 0,2	+ 0,2
darunter:									
Warenkaufleute	1 616,9	580,2	1 036,8	- 0,3	+ 0,5	- 0,7	+ 0,2	+ 0,8	- 0,1
Verkehrsberufe	1 451,9	1 242,2	209,7	+ 0,3	+ 0,2	+ 1,1	- 1,5	- 1,4	- 2,0
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe	3 750,1	1 339,3	2 410,8	- 0,1	- 0,3	- 0,0	- 0,4	- 0,6	- 0,3
Gesundheitsberufe	932,6	147,8	784,7	+ 0,8	+ 2,0	+ 0,5	+ 2,4	+ 3,0	+ 2,2
Sonstige Arbeitskräfte 2)	43,2	31,3	11,9	- 5,5	- 6,1	- 3,8	- 2,5	- 4,6	+ 3,4
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife 3)	17 528,9	10 455,5	7 073,5	- 0,5	- 0,9	+ 0,0	- 0,2	- 0,2	- 0,2
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	6 035,6	3 179,3	2 856,3	- 2,4	- 2,7	- 1,9	- 2,1	- 1,9	- 2,2
mit abgeschl. Berufsausbildung 4)	11 493,3	7 276,1	4 217,2	+ 0,5	- 0,0	+ 1,4	+ 0,8	+ 0,5	+ 1,2
Abitur 5)	437,1	236,1	201,0	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,1	+ 8,5	+ 6,1	+ 11,4
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	187,1	92,7	94,4	- 1,1	+ 0,1	- 2,2	+ 10,4	+ 7,5	+ 13,5
mit abgeschl. Berufsausbildung 4)	250,0	143,4	106,6	+ 2,8	+ 1,8	+ 4,2	+ 7,0	+ 5,2	+ 9,6
Höheren Fach-/Fachhochschule	411,7	345,8	65,9	+ 1,0	+ 0,7	+ 2,5	+ 2,6	+ 1,9	+ 6,4
Hochschule/Universität	497,0	383,0	114,0	+ 2,0	+ 1,5	+ 3,5	+ 4,8	+ 4,3	+ 6,5
Ohne Angabe	1 122,4	654,5	467,9	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,8	- 1,0	- 0,7	- 1,3

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.
3) Oder gleichwertige Schulbildung.

4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.
5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau 1)	Verar-beitendes Gewerbe (ohne Bauge-werbe) 2)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Versiche-rungs-gewerbe	Dienstlei-stungen, soweit ander-weitig nicht genannt	Organi-sationen ohne Erwerb-scharakter und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozial-versicherung
Insgesamt 1 000											
1981											
31. 3. ...	20 876,6	217,6	484,5	8 524,9	1 647,4	2 935,2	1 010,6	774,5	3 568,2	363,0	1 350,6
30. 6. ...	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
30. 9. ...	20 966,0	232,7	493,0	8 501,2	1 706,4	2 900,3	1 020,3	770,8	3 623,8	363,0	1 354,5
31. 12. ...	20 445,5	198,8	488,4	8 327,0	1 568,5	2 845,1	994,7	765,4	3 562,2	361,7	1 333,6
1982											
31. 3. ...	20 388,1	214,7	466,2 ^{a)}	8 210,4	1 512,9	2 860,3	992,0	778,0	3 632,7	372,5	1 348,4
30. 6. ...	20 471,5	226,7	483,5	8 175,5	1 591,7	2 836,6	995,9	775,8	3 665,6	372,5	1 347,7
30. 9. ...	20 708,6	230,3	493,4	8 235,0	1 634,9	2 872,3	999,5	795,8	3 713,2	378,5	1 355,8
31. 12. ...	20 181,8	202,3	486,1	8 041,0	1 505,7	2 819,2	974,2	791,1	3 637,3	378,2	1 346,7
1983											
31. 3. ...	19 981,7	211,4	483,1	7 947,5	1 434,9	2 783,3	967,6	788,4	3 641,7	381,1	1 342,9
30. 6. ...	20 146,5	225,3	479,7	7 917,4	1 569,3	2 770,8	971,8	787,2	3 684,3	384,4	1 356,3
30. 9. ...	20 440,3	233,4	485,6	8 024,7	1 647,5	2 799,9	976,6	798,0	3 720,4	388,6	1 365,4
31. 12. ...	20 063,8	206,0	481,4	7 892,9	1 529,2	2 781,2	951,2	795,6	3 679,5	392,2	1 354,7
1984											
31. 3. ...	19 997,1	216,0	481,1	7 859,9	1 466,2	2 760,4	954,0	792,8	3 710,4	398,5	1 357,7
30. 6. ...											
30. 9. ...											
31. 12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+13,0	+ 0,4	- 0,8	- 0,7	- 0,6	+ 0,2	- 0,4	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,5
30. 6. ...	- 0,1	+ 6,8	+ 0,1	- 0,7	+ 1,8	- 1,0	+ 0,3	- 0,6	+ 1,0	- 0,0	+ 0,2
30. 9. ...	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,6	+ 0,5	+ 1,8	- 0,2	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,0	+ 0,1
31. 12. ...	- 2,5	-14,6	- 0,9	- 2,0	- 8,1	- 1,9	- 2,5	- 0,7	- 1,7	- 0,4	- 1,5
1982											
31. 3. ...	- 0,3	+ 8,0	/	- 1,4	- 3,5	+ 0,5	- 0,3	+ 1,6	+ 2,0	+ 3,0	+ 1,1
30. 6. ...	+ 0,4	+ 5,6	/	- 0,4	+ 5,2	- 0,8	+ 0,4	- 0,3	+ 0,9	+ 0,0	- 0,1
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,7	+ 2,7	+ 1,3	+ 0,4	+ 2,6	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,6
31. 12. ...	- 2,5	-12,2	- 1,5	- 2,4	- 7,9	- 1,8	- 2,5	- 0,6	- 2,0	- 0,1	- 0,7
1983											
31. 3. ...	- 1,0	+ 4,5	- 0,6	- 1,2	- 4,7	- 1,3	- 0,7	- 0,3	+ 0,1	+ 0,8	- 0,3
30. 6. ...	+ 0,8	+ 6,6	- 0,7	- 0,4	+ 9,4	- 0,4	+ 0,4	- 0,2	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,0
30. 9. ...	+ 1,5	+ 3,6	+ 1,2	+ 1,4	+ 5,0	+ 1,1	+ 0,5	+ 1,4	+ 1,0	+ 1,1	+ 0,7
31. 12. ...	- 1,8	-11,7	- 0,9	- 1,6	- 7,2	- 0,7	- 2,6	- 0,3	- 1,1	+ 0,9	- 0,8
1984											
31. 3. ...	- 0,3	+ 4,9	- 0,1	- 0,4	- 4,1	- 0,7	+ 0,3	- 0,4	+ 0,8	+ 1,6	+ 0,2
30. 6. ...											
30. 9. ...											
31. 12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 0,3	+ 0,8	/	- 2,1	- 1,6	+ 0,0	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,8
30. 6. ...	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	- 2,1	- 1,1	- 0,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,9	+ 1,7	- 2,7	- 2,0	- 1,8	- 0,1	- 0,6	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,2
31. 12. ...	- 2,2	+ 3,3	+ 1,2	- 3,1	- 5,5	- 3,6	- 1,3	- 1,6	+ 0,5	+ 0,0	- 0,8
1982											
31. 3. ...	- 2,3	- 1,3	/	- 3,7	- 8,2	- 2,6	- 1,8	+ 0,5	+ 1,8	+ 2,6	- 0,2
30. 6. ...	- 1,9	- 2,5	- 0,3	- 3,4	- 5,1	- 2,4	- 1,7	+ 0,8	+ 1,8	+ 2,6	- 0,4
30. 9. ...	- 1,2	- 1,0	+ 0,1	- 3,1	- 4,2	- 1,0	- 2,0	+ 3,2	+ 2,5	+ 4,3	+ 0,1
31. 12. ...	- 1,3	+ 1,8	- 0,5	- 3,4	- 4,0	- 0,9	- 2,1	+ 3,4	+ 2,1	+ 4,6	+ 1,0
1983											
31. 3. ...	- 2,0	- 1,5	/	- 3,2	- 5,2	- 2,7	- 2,5	+ 1,3	+ 0,2	+ 2,3	- 0,4
30. 6. ...	- 1,6	- 0,6	- 0,8	- 3,2	- 1,4	- 2,3	- 2,4	+ 1,5	+ 0,5	+ 3,2	+ 0,6
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,3	- 1,6	- 2,6	+ 0,8	- 2,5	- 2,3	+ 0,3	+ 0,2	+ 2,7	+ 0,7
31. 12. ...	- 0,6	+ 1,8	- 1,0	- 1,8	+ 1,6	- 1,3	- 2,4	+ 0,6	+ 1,2	+ 3,7	+ 0,6
1984											
31. 3. ...	+ 0,1	+ 2,2	- 0,4	- 1,1	+ 2,2	- 0,8	- 1,4	+ 0,6	+ 1,9	+ 4,6	+ 1,1
30. 6. ...											
30. 9. ...											
31. 12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau 1)	Verar-beitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Versiche-rungs-gewerbe	Dienstlei-stungen, soweit ander-weitig nicht genannt	Organi-sationen ohne Erwerbs-charakter und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozial-ver-sicherung
Ausländer 1 000											
1981											
31. 3. ...	1 922,0	17,2	35,0	1 108,8	198,3	123,5	73,0	13,3	293,2	13,4	46,5
30. 6. ...	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	202,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
30. 9. ...	1 917,2	18,7	36,6	1 089,5	201,0	122,8	72,6	13,1	302,0	13,5	47,4
31.12. ...	1 832,2	14,4	35,7	1 052,1	178,8	118,5	70,3	12,9	289,9	13,4	46,2
1982											
31. 3. ...	1 783,9	16,4	34,0 ^{a)}	1 016,6	167,6	116,7	69,3	12,7	291,7	13,3	45,5
30. 6. ...	1 809,0	17,8	35,2	1 015,3	179,4	117,3	69,7	12,8	301,6	13,3	46,4
30. 9. ...	1 785,5	16,7	36,2	995,9	180,0	116,3	68,8	12,7	298,7	13,9	46,3
31.12. ...	1 709,5	12,9	35,5	959,3	162,9	113,4	67,0	12,6	285,7	14,0	46,2
1983											
31. 3. ...	1 679,7	14,3	35,0	939,4	154,0	111,0	65,3	12,5	287,9	14,1	46,2
30. 6. ...	1 713,6	16,5	35,3	935,6	172,3	114,0	65,7	12,9	298,9	14,6	47,8
30. 9. ...	1 709,1	16,2	35,8	925,3	179,2	114,5	64,9	12,9	297,5	15,0	47,9
31.12. ...	1 640,6	12,5	35,1	898,2	164,3	111,3	62,9	12,7	281,9	15,0	46,8
1984											
31. 3. ...	1 636,7	14,2	35,9	893,7	156,5	110,7	62,6	12,5	288,2	15,3	47,0
30. 6. ...											
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+23,7	+ 1,7	- 1,3	- 0,6	- 0,1	+ 0,8	- 0,0	+ 2,9	+ 0,8	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,4	+11,6	+ 1,4	- 0,6	+ 2,0	- 0,0	+ 0,3	- 0,8	+ 2,5	- 0,0	+ 1,1
30. 9. ...	- 0,6	- 2,6	+ 3,1	- 1,1	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,9
31.12. ...	- 4,4	-23,0	- 2,5	- 3,4	-11,0	- 3,5	- 3,2	- 1,5	- 4,0	- 0,7	- 2,5
1982											
31. 3. ...	- 2,6	+13,9	/	- 3,4	- 6,3	- 1,5	- 1,4	- 1,6	+ 0,6	- 0,7	- 1,5
30. 6. ...	+ 1,4	+ 8,5	/	- 0,1	+ 7,0	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,8	+ 3,4	+ 0,0	+ 2,0
30. 9. ...	- 1,3	- 6,2	+ 2,8	- 1,9	+ 0,3	- 0,9	- 1,3	- 0,8	- 1,0	+ 4,5	- 0,2
31.12. ...	- 4,3	-22,8	- 1,9	- 3,7	- 9,5	- 2,5	- 2,6	- 0,8	- 4,4	+ 0,7	- 0,2
1983											
31. 3. ...	- 1,7	+10,9	- 1,4	- 2,1	- 5,5	- 2,1	- 2,5	- 0,8	+ 0,8	+ 0,7	- 0,0
30. 6. ...	+ 2,0	+15,4	+ 0,9	- 0,4	+11,9	+ 2,7	+ 0,6	+ 3,2	+ 3,8	+ 3,5	+ 3,5
30. 9. ...	- 0,3	- 1,8	+ 1,4	- 1,1	+ 4,0	+ 0,4	- 1,2	+ 0,1	- 0,5	+ 2,7	+ 0,2
31.12. ...	- 4,0	-22,8	- 2,0	- 2,9	- 8,3	- 2,8	- 3,1	- 1,6	- 5,2	- 0,0	- 2,3
1984											
31. 3. ...	- 0,2	+13,6	+ 2,3	- 0,5	- 4,7	- 0,5	- 0,5	- 1,6	+ 2,2	+ 2,0	+ 0,4
30. 6. ...											
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 5,8	- 1,1	/	- 6,9	- 5,5	- 8,0	- 3,4	- 9,5	- 4,4	- 8,2	- 6,6
30. 6. ...	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	- 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	-12,6	- 4,6	-10,1	- 6,9
30. 9. ...	- 4,9	+ 2,7	+ 5,2	- 6,4	- 6,8	- 4,1	- 2,7	- 6,4	- 0,7	- 4,3	- 1,7
31.12. ...	- 4,9	+ 3,6	+ 3,8	- 6,4	-10,4	- 4,1	- 2,9	- 3,0	+ 1,7	+ 0,8	- 0,2
1982											
31. 3. ...	- 7,2	- 4,7	/	- 8,3	-15,5	- 5,5	- 5,1	- 4,5	- 0,5	- 0,7	- 2,2
30. 6. ...	- 6,3	- 7,3	- 0,8	- 7,9	-11,3	- 5,0	- 4,8	- 3,0	+ 0,3	- 0,7	- 1,3
30. 9. ...	- 6,9	-10,7	- 1,1	- 8,6	-10,4	- 5,3	- 5,2	- 3,1	- 1,1	+ 3,0	- 2,3
31.12. ...	- 6,7	-10,4	- 0,6	- 8,8	- 8,9	- 4,3	- 4,7	- 2,3	- 1,4	+ 4,5	- 0,0
1983											
31. 3. ...	- 5,8	-12,8	/	- 7,6	- 8,1	- 4,9	- 5,8	- 1,6	- 1,3	+ 6,0	+ 1,5
30. 6. ...	- 5,3	- 7,3	+ 0,3	- 7,8	- 4,0	- 2,8	- 5,7	+ 0,8	- 0,9	+ 9,8	+ 3,0
30. 9. ...	- 4,3	- 3,0	- 1,1	- 7,1	- 0,4	- 1,5	- 5,7	+ 1,6	- 0,4	+ 7,9	+ 3,5
31.12. ...	- 4,0	- 3,1	- 1,1	- 6,4	+ 0,9	- 1,9	- 6,1	+ 0,8	- 1,3	+ 7,1	+ 1,3
1984											
31. 3. ...	- 2,6	- 0,7	+ 2,6	- 4,9	+ 1,6	- 0,3	- 4,1	+ 0,3	+ 0,1	+ 8,5	+ 1,7
30. 6. ...											
30. 9. ...											
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen**

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	31.3.1984			31.12.1983			31.3.1983		
		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
			weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	216,0	60,7	14,2	206,0	58,0	12,5	211,4	59,4	14,3
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	9 805,0	2 358,7	1 085,9	9 902,3	2 361,2	1 097,4	9 861,6	2 383,0	1 127,9
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	481,1	45,1	35,9	481,4	45,0	35,1	483,1	44,5	35,0
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7 857,6	2 183,8	893,4	7 891,7	2 184,9	898,1	7 943,6	2 209,9	938,9
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	591,9	152,3	48,2	590,6	151,9	48,5	596,3	153,6	49,9
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	330,5	105,6	56,3	327,5	104,2	56,2	324,2	103,9	57,1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	320,2	65,0	36,6	312,7	65,3	36,0	322,6	66,3	38,6
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	637,8	84,5	102,5	645,5	85,0	104,1	658,0	86,0	110,0
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 374,2	353,3	261,7	2 397,2	353,4	264,6	2 410,0	357,6	277,0
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 541,5	544,4	190,8	1 539,6	540,7	190,7	1 549,0	549,1	199,9
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	766,3	193,5	66,0	771,8	194,5	66,2	770,6	196,5	68,8
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgew. .	595,3	388,6	79,6	595,7	388,9	79,2	607,8	398,7	83,1
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	699,9	296,6	51,7	711,0	300,9	52,5	705,2	298,1	54,4
3	Baugewerbe	1 466,2	129,9	156,5	1 529,2	131,4	164,3	1 434,9	128,6	154,0
30	Bauhauptgewerbe	1 029,0	69,7	134,3	1 083,4	70,9	141,6	1 008,5	69,3	132,3
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	437,2	60,2	22,3	445,8	60,5	22,7	426,4	59,3	21,7
4 - 5	Handel und Verkehr	3 714,5	1 748,0	173,3	3 732,3	1 759,9	174,2	3 750,8	1 774,6	176,3
4	Handel	2 760,4	1 496,3	110,7	2 781,2	1 511,0	111,3	2 783,3	1 516,7	111,0
40 - 1	Großhandel	949,1	331,5	47,3	951,7	333,7	47,1	956,1	336,6	47,1
42	Handelsvermittlung	159,2	62,3	8,4	158,1	61,5	8,4	157,5	61,4	8,4
43	Einzelhandel	1 652,2	1 102,6	55,0	1 671,4	1 115,8	55,8	1 669,6	1 118,6	55,6
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	954,0	251,7	62,6	951,2	248,9	62,9	967,6	258,0	65,3
50 0	Eisenbahnen	141,1	12,9	13,6	145,4	13,1	13,9	151,4	14,2	15,6
50 7	Deutsche Bundespost	213,6	112,4	7,7	210,5	110,4	7,6	222,0	117,8	8,0
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	599,3	126,5	41,3	595,3	125,3	41,4	594,3	125,9	41,7
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	6 259,4	3 753,9	363,1	6 222,0	3 729,3	356,4	6 154,0	3 694,0	360,7
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	792,8	403,4	12,5	795,6	404,9	12,7	788,4	401,9	12,5
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	568,6	303,1	8,8	570,7	304,4	9,0	562,9	301,1	8,8
61	Versicherungsgewerbe	224,2	100,3	3,7	224,9	100,5	3,8	225,4	100,8	3,7
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 710,4	2 455,5	288,2	3 679,5	2 436,3	281,9	3 641,7	2 415,6	287,9
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. .	634,9	424,3	101,9	622,5	415,6	95,9	619,5	414,2	101,4
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	310,0	250,1	39,4	314,4	254,1	39,4	308,8	250,2	39,4
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	804,8	485,3	41,9	798,6	480,7	41,7	796,7	483,9	41,8
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 091,4	886,5	65,6	1 080,8	879,9	65,6	1 069,7	871,6	66,5
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .	631,8	342,3	22,4	628,5	340,2	22,3	616,8	330,9	22,2
71 8	Sonstige Dienstleistungen	237,4	67,0	17,0	234,7	65,7	16,9	230,2	64,6	16,6
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	398,5	263,6	15,3	392,2	260,1	15,0	381,1	253,3	14,1
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	114,8	78,9	3,5	113,2	77,9	3,4	111,4	76,8	3,3
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	242,1	146,6	10,1	237,1	143,6	9,8	228,4	138,5	9,1
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 357,7	631,4	47,0	1 354,7	628,1	46,8	1 342,9	623,3	46,2
90	Gebietskörperschaften	1 189,6	528,1	45,2	1 186,9	525,0	45,0	1 176,9	521,5	44,4
96	Sozialversicherung	168,1	103,2	1,8	167,8	103,1	1,8	166,0	101,8	1,8
-	Ohne Angabe	2,2	0,8	0,3	1,2	0,6	0,1	3,8	1,3	0,5
	Insgesamt ...	19 997,1	7 922,3	1 636,7	20 063,8	7 909,1	1 640,6	19 981,7	7 912,4	1 679,7

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Passung für die Berufszählung 1970).

2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBEIT			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	216,0	60,7	14,2	18,7	4,5	0,8	3,1	0,7	0,4	37,2	9,7	1,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 805,0	2 358,7	1 085,9	277,9	64,8	16,2	206,1	44,4	20,5	939,0	209,3	57,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	481,1	45,1	35,9	10,0	1,6	0,1	9,8	1,7	0,2	45,1	5,8	1,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 857,6	2 183,8	893,4	206,5	57,5	14,6	154,3	38,5	17,6	739,7	189,4	50,5
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALDELVERARBEIT.	591,9	152,3	48,2	13,9	4,9	1,0	21,9	6,6	1,5	35,9	9,4	1,9
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	330,5	105,6	56,3	7,9	2,6	1,3	9,4	2,7	2,0	38,0	11,1	4,4
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	320,2	65,0	36,6	8,7	1,7	0,7	2,4	0,6	0,2	30,6	4,9	2,2
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESEREI U. STAHLVERF.	637,8	84,5	102,5	5,9	0,8	0,8	8,5	0,8	2,1	47,4	4,9	5,3
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 374,2	353,3	261,7	67,6	10,1	3,6	50,9	6,5	5,9	273,7	37,6	17,6
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 541,5	544,4	190,8	39,5	14,0	2,8	27,2	8,4	2,3	104,1	35,9	7,6
25 07 1)	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	766,3	193,5	66,0	25,4	6,3	1,4	11,3	3,4	0,9	70,3	17,0	2,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	595,3	388,6	79,6	6,3	4,2	0,6	2,8	1,7	0,4	44,1	27,9	3,9
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	699,9	296,6	51,7	31,3	13,1	2,3	19,8	7,7	2,3	95,7	40,6	5,0
3	BAUGEWERBE	1 466,2	129,9	156,5	61,4	5,6	1,5	42,0	4,2	2,7	154,3	14,2	5,9
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 029,0	69,7	134,3	43,2	3,0	1,3	26,1	2,1	2,2	108,9	7,5	5,0
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	437,2	60,2	22,3	18,3	2,7	0,2	16,0	2,1	0,5	45,4	6,7	0,9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 714,5	1 748,0	173,3	141,1	68,9	3,1	227,7	93,5	14,9	374,5	181,8	6,0
4	HANDEL	2 760,4	1 496,3	110,7	108,2	61,6	1,9	136,7	71,4	6,4	286,2	158,6	5,3
40 - 1	GROSSHANDEL	949,1	331,5	47,3	32,5	10,7	0,9	62,3	24,8	3,7	98,8	30,2	2,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	159,2	62,3	8,4	4,9	1,9	0,1	9,7	3,4	0,4	9,9	3,8	0,2
43	EINZELHANDEL	1 652,2	1 102,6	55,0	70,8	48,9	0,9	64,7	43,2	2,3	177,5	124,5	2,5
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	954,0	251,7	62,6	32,9	8,3	1,2	91,0	22,2	8,5	88,4	23,3	3,8
50 0	EISENBAHNEN	141,1	12,9	13,6	4,3	0,3	0,0	6,8	0,8	1,1	15,4	1,3	1,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	213,6	112,4	7,7	7,8	4,0	0,0	13,7	7,4	0,7	21,2	11,8	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	599,3	126,5	41,3	20,9	4,0	1,2	70,5	14,0	6,7	51,8	10,2	2,5
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 259,4	3 753,9	363,1	250,5	152,2	6,0	280,0	160,8	18,3	676,3	411,1	20,9
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	792,8	403,4	12,5	25,4	13,6	0,1	51,3	26,0	1,0	76,6	39,3	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	568,6	303,1	8,8	20,9	11,5	0,1	25,7	13,4	0,6	58,4	31,4	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	224,2	100,3	3,7	4,5	2,1	0,0	25,7	12,6	0,4	18,2	7,8	0,1
7	Dienstleistungen, A.N.G.	3 710,4	2 455,5	288,2	141,1	98,4	5,0	172,1	103,2	15,5	397,7	276,5	17,7
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	634,9	424,3	101,9	30,5	22,0	2,2	24,5	15,2	5,2	73,8	52,9	6,7
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	310,0	250,1	39,4	13,2	11,0	0,6	13,2	9,7	2,2	34,8	28,8	1,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	804,8	485,3	41,9	23,2	14,2	0,7	44,6	25,1	2,9	91,9	58,7	3,5
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 091,4	866,5	65,6	43,1	35,1	1,0	33,7	27,3	3,0	118,9	97,8	4,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	631,8	342,3	22,4	22,7	13,7	0,3	38,0	20,1	1,2	55,5	32,3	0,8
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	237,4	67,0	17,0	8,5	2,3	0,2	18,1	5,9	1,1	22,7	5,9	0,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	398,5	263,6	15,3	15,3	10,9	0,4	13,7	9,1	0,6	36,6	23,6	0,7
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	114,8	78,9	3,5	4,8	3,4	0,1	3,5	2,7	0,1	10,6	7,4	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	242,1	146,6	10,1	8,7	5,9	0,3	9,3	5,6	0,5	21,9	12,6	0,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 357,7	631,4	47,0	68,7	29,2	0,5	42,8	22,5	1,2	165,4	71,8	2,1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 189,6	526,1	45,2	63,1	25,8	0,4	33,6	17,1	1,1	147,0	61,4	2,0
96	SOZIALVERSICHERUNG	168,1	103,2	1,8	5,6	3,4	0,0	9,2	5,4	0,1	18,4	10,4	0,1
-	OHNE ANGABE	2,2	0,8	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0
	INSGESAMT	19 997,1	7 922,3	1 636,7	688,4	291,4	26,1	717,0	299,3	54,0	2 027,3	812,1	88,9
	DAGEGEN:												
	31.12.1983	20 063,8	7 909,1	1 640,6	691,4	290,6	25,9	722,0	300,3	54,7	2 044,5	813,2	89,4
	31.03.1983	19 981,7	7 912,4	1 679,7	688,2	291,5	27,2	729,7	303,3	57,0	2 040,5	815,2	93,3

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NÖRDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,7	0,4	0,3	41,0	11,2	2,8	14,9	3,9	1,6	16,1	3,9	1,0
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	100,5	18,6	8,1	2 740,0	537,3	311,2	863,3	204,6	105,9	520,3	117,0	35,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSVERSORGUNG, BERGBAU	4,2	0,6	0,0	259,5	15,3	31,0	24,8	3,0	0,6	13,3	2,3	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	81,6	16,7	7,4	2 117,6	493,0	247,2	706,0	190,1	87,4	422,7	108,1	30,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALÖLVERARBEIT.	1,1	0,4	0,0	206,6	41,2	14,1	95,1	26,4	10,4	68,8	13,0	4,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,5	0,2	0,1	78,8	23,9	12,7	43,4	12,2	8,8	23,2	5,5	2,1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	1,6	0,3	0,1	73,0	9,1	9,9	23,9	4,3	3,5	30,9	5,8	3,5
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	7,6	0,4	1,3	335,6	39,2	55,6	36,4	6,0	6,4	20,9	2,5	2,2
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	35,8	4,0	3,2	561,9	73,9	62,8	216,1	31,5	25,9	111,4	16,1	8,3
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV)	13,5	3,5	0,8	358,8	114,4	43,9	132,6	44,1	16,2	48,6	16,3	3,7
25 07 1)	FEINMECH., EBM-W.												
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,8	0,8	0,2	202,0	43,4	17,8	64,4	15,9	6,3	43,5	9,6	2,9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	2,9	1,3	0,5	140,8	80,7	16,9	42,2	27,6	5,5	35,8	23,4	2,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	14,7	5,7	1,2	160,2	67,2	13,4	51,9	22,1	4,4	39,7	15,9	1,3
3	BAUGEWERBE	14,7	1,4	0,6	362,9	29,0	33,0	132,6	11,4	17,9	84,3	6,6	5,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	10,1	0,8	0,5	255,6	15,9	29,1	91,5	6,3	14,9	60,5	3,5	4,6
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	4,6	0,6	0,1	107,3	13,1	3,9	41,0	5,1	3,0	23,9	3,1	0,7
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	85,7	33,3	3,3	991,0	461,1	42,8	376,7	169,1	26,7	179,6	87,5	4,2
4	HANDEL	50,7	25,5	1,9	758,0	402,3	27,8	265,9	136,3	16,0	139,6	76,4	3,1
40 - 1	GROSSHANDEL	20,2	7,1	0,7	266,6	90,0	13,1	93,5	31,7	6,5	48,0	16,3	1,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	2,9	1,1	0,2	40,0	15,3	2,1	23,4	8,7	1,8	6,1	2,4	0,2
43	EINZELHANDEL	27,6	17,3	1,0	451,2	297,0	12,7	149,0	95,9	7,8	85,5	57,6	1,6
5	VERKEHR UND NACHRICHTENVERMITTLUNG	35,0	7,8	1,4	233,0	58,8	15,0	110,9	32,8	10,7	40,0	11,1	1,1
50 0	EISENBAHNEN	3,5	0,2	0,1	37,3	3,0	4,8	17,0	1,5	1,7	6,8	0,6	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,5	2,1	0,1	52,3	27,5	2,1	24,2	13,4	1,4	11,9	6,2	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	27,0	5,5	1,2	143,4	28,3	8,1	69,6	17,9	7,5	21,4	4,3	0,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	93,7	56,4	3,5	1 584,2	948,8	87,0	618,5	352,1	48,8	346,4	201,9	14,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,9	6,3	0,1	197,6	99,6	2,6	96,2	46,1	3,2	35,1	17,7	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	8,5	4,8	0,1	135,5	72,7	1,7	73,2	35,8	2,7	29,1	15,2	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,3	1,5	0,0	62,1	26,9	0,9	22,9	10,3	0,5	6,1	2,6	0,0
7	DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.	56,6	36,9	2,8	956,5	621,8	70,1	352,4	223,6	37,7	187,7	129,8	10,6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	7,8	5,2	1,0	141,6	93,5	23,1	60,7	37,6	14,1	32,9	22,0	4,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,2	3,1	0,3	81,8	66,1	8,5	26,8	21,3	5,1	16,9	13,9	1,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	15,4	9,6	0,7	203,3	120,5	10,4	68,9	41,1	3,8	44,2	28,5	2,1
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	15,4	12,9	0,6	297,0	239,0	19,2	102,6	81,9	8,3	58,7	47,2	1,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	9,3	5,0	0,1	166,7	85,6	4,7	68,0	34,1	3,5	25,1	15,0	0,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	4,5	1,1	0,1	66,0	17,0	4,2	25,5	7,6	2,9	9,9	2,6	0,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	6,4	4,5	0,2	113,3	76,5	4,3	40,7	23,3	1,8	17,8	12,3	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,1	0,8	0,0	31,7	22,8	0,9	10,1	5,9	0,5	6,7	4,8	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	4,9	3,4	0,2	71,1	44,2	3,0	28,0	15,2	1,2	8,8	5,5	0,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,8	8,7	0,3	316,8	150,9	10,1	129,3	59,1	6,0	105,8	42,0	3,3
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	16,8	7,4	0,3	272,3	124,2	9,7	116,7	51,6	5,8	97,5	37,0	3,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,1	1,3	0,0	44,5	26,7	0,4	12,6	7,5	0,2	8,2	5,0	0,1
	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,7	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	281,6	108,7	15,1	5 357,0	1 958,7	443,9	1 873,6	729,6	182,9	1 062,5	410,2	55,7
	DAGEGEN:												
	31.12.1983	284,4	109,1	15,6	5 381,4	1 959,9	446,2	1 875,0	726,4	182,6	1 063,5	409,1	55,6
	31.03.1983	285,7	109,2	16,3	5 374,4	1 960,0	461,0	1 864,3	725,6	184,8	1 060,4	409,4	57,2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	32,9	9,2	3,0	45,3	16,0	2,0	1,7	0,5	0,1	3,5	0,8	0,8
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 877,9	520,6	295,0	1 847,6	540,7	177,1	182,5	29,6	15,3	249,7	71,9	43,2
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	33,5	5,9	0,8	39,6	6,1	0,7	29,9	1,2	1,0	11,4	1,7	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 588,6	491,0	245,9	1 521,1	507,2	144,1	130,6	26,8	12,0	189,0	65,6	36,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	66,4	23,3	6,1	67,4	20,9	7,9	2,5	0,7	0,1	12,2	5,5	1,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	65,6	24,1	15,2	52,4	20,2	6,7	6,0	1,4	1,3	5,3	1,9	1,7
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	41,7	7,7	7,2	94,4	27,3	7,5	9,3	2,5	1,1	3,7	0,8	0,6
23	EISEN-, METALLERZ., GIESSEREI U. STAHLVERF.	76,5	16,6	16,8	57,0	10,0	7,1	34,6	2,0	3,0	7,5	1,3	1,9
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	542,8	87,8	81,8	431,2	72,1	41,6	39,9	5,2	3,4	43,0	8,5	7,7
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV)	395,6	148,2	62,2	343,8	131,1	36,2	14,1	4,3	1,3	63,7	24,2	13,9
25 07 1)	FEINMECH., EBM-W.	157,3	43,4	20,5	162,6	46,1	10,7	8,7	2,1	0,4	17,2	5,6	2,2
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	140,7	93,5	28,0	164,8	118,2	17,5	4,2	3,5	0,8	10,8	6,5	3,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	102,0	46,4	8,1	147,7	61,4	9,0	11,3	5,1	0,6	25,6	11,2	4,2
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	255,8	23,7	48,3	286,8	27,5	32,3	22,0	1,7	2,3	49,3	4,6	6,8
3	BAUGEWERBE	179,8	12,3	41,7	206,3	15,2	27,7	16,2	0,9	2,0	30,9	2,2	5,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	76,0	11,5	6,6	80,6	12,3	4,6	5,8	0,8	0,2	18,4	2,4	1,4
31	AUSSAU- U. BAUHILFSGEW.	514,0	253,5	30,6	637,3	307,6	29,5	55,1	26,7	1,6	131,8	64,0	7,7
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	394,5	218,4	20,4	486,2	268,5	21,1	42,0	23,5	1,3	92,6	54,0	5,7
4	HANDEL	141,0	51,1	8,7	156,1	59,0	8,0	11,7	3,8	0,5	18,3	6,8	1,4
40 - 1	GROSSHANDEL	27,2	11,2	1,7	27,6	11,6	1,5	2,7	0,9	0,1	4,9	1,9	0,2
42	HANDELSVERMITTLUNG	226,2	156,0	10,0	302,6	197,9	11,5	27,6	18,8	0,6	69,5	45,3	4,1
43	EINZELHANDEL	119,5	35,0	10,2	151,1	39,2	8,4	13,1	3,3	0,4	39,2	10,0	2,0
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	17,8	1,9	2,6	28,8	2,9	2,0	3,4	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0
50 0	EISENBAHNEN	34,3	17,9	1,9	33,3	16,8	0,9	2,9	1,6	0,0	7,5	3,7	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	67,5	15,2	5,7	89,0	19,4	5,4	6,9	1,4	0,3	31,5	6,3	1,7
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	924,8	571,7	62,3	1 074,0	652,8	65,7	92,9	54,7	2,9	318,0	191,5	33,2
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	122,0	64,2	2,0	143,7	73,3	2,4	11,4	5,7	0,1	21,6	11,7	0,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	91,6	50,9	1,4	101,6	54,3	1,4	8,6	4,5	0,1	15,5	8,6	0,3
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	30,5	13,3	0,6	42,0	18,9	1,0	2,8	1,2	0,0	6,2	3,2	0,1
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	546,4	369,4	47,5	646,2	434,4	55,2	56,4	37,8	2,5	197,2	123,7	23,5
7	Dienstleistungen, a.n.g.	96,9	66,7	15,9	131,5	88,3	21,7	9,0	6,1	0,9	25,7	14,7	6,8
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	41,5	33,5	7,1	54,6	44,4	7,4	4,4	3,6	0,2	18,5	14,7	4,6
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	120,3	72,8	6,1	135,9	82,3	8,0	10,7	6,6	0,4	46,5	25,8	3,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	168,2	137,6	12,2	176,1	146,1	9,1	20,5	16,1	0,6	57,1	44,9	5,8
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	94,6	51,4	3,9	112,4	61,3	5,6	8,7	4,5	0,2	30,9	19,2	1,6
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	24,9	7,3	2,3	35,7	12,0	3,4	3,2	0,9	0,2	18,4	4,4	1,3
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	57,3	38,5	2,5	66,8	44,0	2,4	5,4	3,5	0,1	25,4	17,4	1,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	18,5	12,6	0,5	19,9	12,6	0,7	1,0	0,8	0,0	6,9	5,1	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	30,8	18,2	1,7	37,1	22,3	1,2	3,7	2,2	0,1	17,8	11,6	1,5
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	199,1	99,6	10,3	217,4	101,1	5,7	19,7	7,7	0,2	73,8	38,7	7,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	175,6	84,7	9,9	191,2	84,5	5,4	17,0	6,3	0,2	58,7	28,2	7,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	23,5	14,9	0,3	26,2	16,6	0,3	2,7	1,5	0,0	15,1	10,5	0,2
96	SOZIALVERSICHERUNG	0,5	0,3	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
-	OHNE ANGABE	3 350,1	1 355,2	391,0	3 604,5	1 517,3	274,3	332,1	111,6	19,9	703,0	328,2	85,0
	INSGESAMT GEGEN:	3 353,1	1 350,1	391,2	3 613,7	1 512,6	274,7	336,3	112,1	20,2	698,4	325,9	84,4
	31.12.1983	3 340,2	1 351,0	402,3	3 568,4	1 509,4	277,2	335,8	112,2	20,4	694,2	325,6	83,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFFTIGTEN**

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE			
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	216,0	189,9	185,7	4,2	26,1	23,3	2,8	14,2	13,8	0,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 805,0	6 927,6	6 736,7	190,9	2 877,4	2 720,6	156,8	1 085,9	1 025,1	60,8
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	481,1	321,2	302,3	19,0	159,9	155,9	4,0	35,9	34,2	1,7
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 857,6	5 398,6	5 231,4	167,1	2 459,1	2 328,5	130,6	893,4	839,2	54,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	591,9	316,3	307,6	8,7	275,6	264,9	10,6	48,2	41,2	7,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	330,5	244,9	236,7	8,2	85,6	81,0	4,6	56,3	54,3	2,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	320,2	241,2	235,5	5,6	79,1	74,7	4,3	36,6	35,3	1,2
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	637,8	491,2	485,0	6,2	146,5	139,5	7,1	102,5	100,4	2,1
24.	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 374,2	1 617,0	1 601,9	15,1	757,2	726,2	31,0	261,7	244,4	17,3
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 541,5	1 008,6	967,8	40,8	532,9	504,1	28,8	190,8	175,0	15,8
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	766,3	580,3	557,6	22,7	186,0	171,0	15,0	66,0	63,4	2,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	595,3	467,2	424,2	43,0	128,1	118,0	10,0	79,6	77,1	2,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	699,9	431,9	415,1	16,7	268,0	249,0	19,0	51,7	48,1	3,6
3	BAUGEWERBE	1 466,2	1 207,8	1 203,0	4,9	258,4	236,2	22,2	156,5	151,7	4,9
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 029,0	844,6	841,9	2,7	184,4	172,8	11,7	134,3	130,3	4,0
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	437,2	363,3	361,1	2,2	73,9	63,4	10,5	22,3	21,4	0,9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 714,5	1 379,4	1 230,1	149,3	2 335,0	1 959,3	375,7	173,3	114,5	58,8
4	HANDEL	2 760,4	736,2	653,3	82,9	2 024,3	1 684,6	339,7	110,7	63,3	47,5
40 - 1	GROSSHANDEL	949,1	313,8	291,3	22,5	635,3	586,7	48,6	47,3	30,6	16,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	159,2	50,1	46,6	3,6	109,0	99,3	9,8	8,4	4,6	3,8
43	EINZELHANDEL	1 652,2	372,3	315,5	56,8	1 279,9	998,6	281,3	55,0	28,1	26,9
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	954,0	643,3	576,8	66,5	310,8	274,8	36,0	62,6	51,2	11,4
50 0	EISENBAHNEN	141,1	126,5	124,7	1,8	14,7	13,7	1,0	13,6	13,5	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	212,6	161,0	105,0	56,1	52,6	32,3	20,3	7,7	7,2	0,4
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	599,3	355,8	347,2	8,6	243,5	228,8	14,7	41,3	30,5	10,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 259,4	1 998,9	1 598,6	400,4	4 260,5	3 721,9	538,6	363,1	233,5	129,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	792,8	45,8	23,2	22,6	747,0	689,7	57,3	12,5	2,0	10,5
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	568,6	36,2	17,4	18,8	532,4	489,4	43,0	6,8	1,4	7,5
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	224,2	9,6	5,8	3,8	214,6	200,3	14,3	3,7	0,7	3,0
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 710,4	1 363,9	1 111,8	252,1	2 346,5	2 029,2	317,3	288,2	196,9	91,3
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	634,9	427,1	382,0	45,1	207,8	186,4	21,4	101,9	90,9	10,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	310,0	281,7	236,3	45,4	28,3	23,9	4,4	39,4	38,6	0,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	804,8	217,9	128,1	89,8	586,9	459,7	127,2	41,9	14,0	28,0
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 091,4	206,4	155,8	50,6	885,1	779,8	105,3	65,6	31,3	34,4
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	631,8	84,8	71,0	13,7	547,1	495,4	51,7	22,4	8,4	14,0
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	237,4	146,1	138,6	7,5	91,3	84,0	7,3	17,0	13,8	3,3
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	398,5	100,5	66,3	34,2	298,0	244,4	53,6	15,3	7,1	8,2
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	114,8	26,8	12,4	14,3	88,0	63,1	24,9	3,5	1,3	2,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	242,1	45,1	30,9	14,2	197,1	169,9	27,2	10,1	4,4	5,7
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 357,7	488,7	397,2	91,5	869,0	758,6	110,4	47,0	27,5	19,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 189,6	474,8	390,1	84,6	714,8	617,1	97,7	45,2	26,9	18,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	168,1	13,9	7,1	6,8	154,1	141,5	12,6	1,8	0,5	1,3
-	OHNE ANGABE	2,2	1,7	1,6	0,1	0,5	0,5	0,0	0,3	0,2	0,0
	INSGESAMT	19 997,1	10 497,6	9 752,6	744,9	9 499,6	8 425,7	1 073,9	1 636,7	1 367,1	249,6
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	688,4	363,2	333,1	30,1	325,2	277,3	47,9	26,1	21,6	4,3
	HAMBURG	717,0	289,7	261,2	28,5	427,2	373,3	54,0	54,0	41,8	12,2
	NIEDERSACHSEN	2 027,3	1 094,7	1 007,1	87,6	932,6	807,4	125,2	88,9	75,4	13,5
	BREMEN	281,6	135,0	121,4	13,5	146,6	127,4	19,2	15,1	12,6	2,5
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 357,0	2 816,8	2 628,6	188,2	2 540,1	2 284,3	255,8	443,9	380,1	63,8
	HESSEN	1 873,6	900,3	839,0	61,3	973,3	864,3	109,0	182,9	146,9	36,0
	RHEINLAND-PFALZ	1 062,5	577,1	543,5	33,7	485,4	437,6	47,8	55,7	46,8	8,9
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 350,1	1 818,5	1 686,5	132,0	1 531,6	1 359,9	171,7	391,0	349,8	41,2
	BAYERN	3 604,5	1 964,3	1 835,6	128,6	1 640,3	1 460,3	179,9	274,3	224,4	49,9
	SAARLAND	332,1	192,0	183,8	8,2	140,1	130,6	9,5	19,9	17,0	2,9
	BERLIN (WEST)	703,0	345,9	312,8	33,1	357,1	303,2	53,9	85,0	70,5	14,4

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970) KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFFTIGTEN**

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE			
MAENNLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	155,3	142,2	141,2	1,0	13,2	12,9	0,2	11,8	11,5	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 446,2	5 625,3	5 599,7	25,6	1 821,0	1 814,9	6,1	835,1	792,2	42,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	436,1	310,5	296,8	13,7	125,6	125,0	0,6	35,2	33,8	1,4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5 673,9	4 124,8	4 114,0	10,9	1 549,1	1 544,4	4,6	646,0	608,0	38,0
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	439,6	253,7	253,1	0,6	185,9	185,6	0,3	37,1	32,2	4,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	224,9	169,5	169,2	0,4	55,4	55,2	0,1	39,4	38,0	1,4
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKER., GLAS	255,2	203,3	203,0	0,3	51,9	51,7	0,2	31,4	30,5	0,9
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	553,3	452,4	451,0	1,4	100,9	100,6	0,3	91,8	90,3	1,6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 020,9	1 487,5	1 486,0	1,5	533,4	532,4	1,1	230,3	217,3	13,0
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	997,1	640,1	638,2	1,9	357,0	355,9	1,1	101,9	90,4	11,5
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	572,8	463,9	461,7	2,2	109,0	108,4	0,5	50,1	48,5	1,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	206,7	143,2	142,5	0,7	63,5	63,2	0,3	36,0	34,5	1,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	403,4	311,2	309,4	1,8	92,1	91,4	0,8	28,0	26,4	1,6
3	BAUGEWERBE	1 336,3	1 190,0	1 188,9	1,1	146,3	145,4	0,9	153,9	150,4	3,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	959,3	837,4	836,7	0,7	121,9	121,3	0,6	132,7	129,5	3,1
31	AUSBAU- U. BAUHLIFSGEW.	377,0	352,6	352,2	0,4	24,4	24,1	0,3	21,3	20,9	0,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 966,5	1 062,0	1 048,1	14,0	904,4	894,5	9,9	120,7	92,4	28,4
4	HANDEL	1 264,1	516,4	508,0	8,4	747,7	739,7	8,1	67,3	45,2	22,1
40 - 1	GROSSHANDEL	617,6	250,3	247,3	3,0	367,3	364,6	2,7	34,6	24,1	10,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	96,9	40,1	39,4	0,7	56,8	56,3	0,5	6,0	3,6	2,3
43	EINZELHANDEL	549,6	226,0	221,3	4,7	323,6	318,8	4,9	26,7	17,5	9,3
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	702,3	545,7	540,1	5,6	156,7	154,9	1,8	53,4	47,1	6,3
50 0	EISENBAHNEN	128,2	120,4	120,1	0,4	7,8	7,8	0,0	12,8	12,7	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	101,3	91,5	89,2	2,2	9,8	8,8	1,0	5,7	5,6	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	472,8	333,8	330,8	3,0	139,1	136,3	0,8	35,0	28,9	6,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 505,5	929,5	903,5	26,0	1 576,0	1 526,3	49,7	164,6	104,6	60,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	389,4	19,0	17,7	1,4	370,4	368,9	1,4	5,3	0,6	4,7
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	265,5	15,1	14,0	1,1	250,4	249,4	1,0	3,6	0,4	3,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	123,9	4,0	3,7	0,3	119,9	119,5	0,4	1,7	0,2	1,5
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	1 254,9	525,5	509,5	16,0	729,4	695,6	33,8	124,1	82,6	41,5
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	210,6	154,5	151,4	3,2	56,1	54,5	1,5	50,1	45,2	4,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	59,9	51,6	49,7	1,9	8,4	8,1	0,3	10,1	9,7	0,3
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	319,5	92,1	86,7	5,4	227,5	202,4	25,1	21,1	6,0	15,1
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	204,9	47,9	46,4	1,5	157,0	153,9	3,1	14,7	4,1	10,7
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	289,6	57,1	55,3	1,8	232,5	229,2	3,3	14,4	5,8	8,6
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	170,4	122,3	120,2	2,2	48,0	47,5	0,6	13,7	11,8	1,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	134,9	30,6	27,7	2,9	104,3	99,1	5,2	6,3	2,6	3,7
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	35,9	7,8	6,6	1,2	28,1	25,6	2,5	1,5	0,3	1,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	95,5	20,2	18,7	1,5	75,3	72,7	2,6	4,6	2,1	2,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	726,3	354,4	348,6	5,8	371,9	362,6	9,2	28,9	18,8	10,1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	661,5	349,0	343,5	5,5	312,5	303,5	8,9	28,3	18,7	9,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	64,8	5,4	5,1	0,4	59,4	59,1	0,3	0,6	0,2	0,4
-	OHNE ANGABE	1,4	1,1	1,1	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,0
	INSGESAMT	12 074,9	7 760,1	7 693,5	66,6	4 314,7	4 248,9	65,8	1 132,4	1 000,8	131,6
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	397,0	265,9	263,9	1,9	131,2	128,7	2,4	17,2	15,1	2,1
	HAMBURG	417,6	214,9	212,6	2,3	202,7	199,5	3,2	36,5	30,0	6,5
	NIEDERSACHSEN	1 215,2	813,8	807,0	6,9	401,4	393,9	7,4	62,7	55,1	7,6
	BREMEN	172,9	102,2	101,6	0,7	70,7	69,6	1,1	10,7	9,3	1,4
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 398,2	2 196,7	2 173,6	23,2	1 201,5	1 187,0	14,5	327,3	292,9	34,5
	HESSEN	1 144,0	675,8	671,3	4,5	468,3	462,4	5,9	123,5	104,9	18,6
	RHEINLAND-PFALZ	652,3	437,1	434,7	2,4	215,2	211,9	3,3	39,6	34,9	4,7
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 994,9	1 297,5	1 288,3	9,2	697,4	686,6	10,8	267,3	246,6	20,7
	BAYERN	2 087,3	1 367,9	1 357,8	10,1	719,3	707,8	11,6	181,7	154,3	27,4
	SAARLAND	220,5	155,2	154,0	1,2	65,3	64,4	0,9	15,2	13,6	1,6
	BERLIN (WEST)	374,8	233,0	228,8	4,2	141,8	137,1	4,7	50,8	44,2	6,5

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT-	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT-			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	60,7	47,7	44,6	3,2	13,0	10,4	2,6	2,4	2,3	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 358,7	1 302,3	1 137,0	165,3	1 056,4	905,7	150,7	250,7	232,9	17,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	45,1	10,7	5,5	5,3	34,3	30,9	3,5	0,7	0,4	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 183,8	1 273,8	1 117,5	156,3	910,0	784,1	125,9	247,4	231,2	16,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	152,3	62,6	54,5	8,1	89,7	79,4	10,3	11,2	9,0	2,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	105,6	75,4	67,5	7,9	30,3	25,8	4,5	16,9	16,3	0,6
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	65,0	37,9	32,6	5,3	27,2	23,0	4,2	5,2	4,9	0,3
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	84,5	38,8	34,0	4,8	45,7	38,9	6,8	10,7	10,1	0,5
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	353,3	129,5	115,9	13,6	223,8	193,8	30,0	31,4	27,1	4,3
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	544,4	368,5	329,6	38,9	175,9	148,2	27,8	89,0	84,6	4,3
25 07 1)	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	193,5	116,4	95,9	20,5	77,0	62,6	14,4	15,9	14,9	0,9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	388,6	324,0	281,7	42,3	64,6	54,9	9,7	43,6	42,6	1,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	296,6	120,7	105,8	14,9	175,9	157,7	18,2	23,6	21,6	2,0
3	BAUGEWERBE	129,9	17,8	14,1	3,8	112,1	90,7	21,3	2,6	1,3	1,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	69,7	7,2	5,2	2,0	62,5	51,5	11,1	1,6	0,7	0,9
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	60,2	10,7	8,9	1,8	49,5	35,2	10,3	1,0	0,5	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 748,0	317,4	182,0	135,4	1 430,6	1 064,8	365,8	52,6	22,1	30,5
4	HANDEL	1 496,3	219,8	145,3	74,5	1 276,6	944,9	331,6	43,4	18,0	25,4
40 - 1	GROSSHANDEL	331,5	63,4	43,9	19,5	268,1	222,1	46,0	12,7	6,4	6,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	62,3	10,0	7,2	2,9	52,2	42,9	9,3	2,5	1,0	1,5
43	EINZELHANDEL	1 102,6	146,3	94,2	52,1	956,3	679,9	276,4	28,3	10,7	17,6
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	251,7	97,6	36,7	60,9	154,1	119,9	34,2	9,2	4,1	5,1
50 0	EISENBAHNEN	12,9	6,0	4,6	1,4	6,9	5,9	0,9	0,8	0,8	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	112,4	69,6	15,7	53,8	42,8	23,5	19,3	2,0	1,7	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	126,5	22,0	16,4	5,6	104,4	90,5	13,9	6,3	1,6	4,7
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 753,9	1 069,5	695,1	374,4	2 684,5	2 195,6	488,9	198,5	125,0	69,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	403,4	26,8	5,6	21,3	376,6	320,8	55,8	7,2	1,5	5,8
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	303,1	21,2	3,4	17,7	281,9	240,0	42,0	5,2	1,0	4,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	100,3	5,7	2,1	3,5	94,7	80,8	13,9	2,0	0,5	1,5
7	Dienstleistungen, A.N.G. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	2 455,5	838,4	602,3	236,1	1 617,1	1 333,6	283,5	164,1	114,4	49,7
70 0	REINIGUNG, KOERPERPFL.	424,3	272,5	230,7	41,9	151,7	131,9	19,9	51,8	45,7	6,1
70 1 - 2	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	250,1	230,2	186,6	43,5	20,0	15,8	4,1	29,3	28,9	0,4
70 6 - 8	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	485,3	125,8	41,4	84,4	359,5	257,3	102,2	20,9	8,0	12,9
71 0 - 1	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	886,5	158,5	109,4	49,0	728,1	625,9	102,2	50,9	27,2	23,7
71 2 - 7	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	342,3	27,6	15,7	11,9	314,6	266,2	48,4	8,0	2,6	5,3
71 8		67,0	23,8	18,5	5,3	43,2	36,5	6,8	3,3	2,0	1,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	263,6	69,9	38,6	31,4	193,7	145,3	48,4	9,0	4,5	4,5
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	78,9	19,0	5,8	13,1	59,9	37,5	22,4	2,0	1,0	1,0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	146,6	24,9	12,1	12,7	121,7	97,2	24,5	5,5	2,4	3,2
5	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	631,4	134,3	48,7	85,6	497,1	395,9	101,1	18,1	8,7	9,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	528,1	125,8	46,6	79,2	402,3	313,6	88,8	16,9	8,3	8,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	103,2	8,5	2,0	6,5	94,7	82,4	12,3	1,2	0,4	0,8
-	OHNE ANGABE	0,8	0,5	0,4	0,1	0,3	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT	7 922,3	2 737,4	2 059,1	678,3	5 184,8	4 176,8	1 008,0	504,3	386,3	118,0
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	291,4	97,3	69,2	28,2	194,1	148,6	45,5	8,9	6,7	2,2
	HAMBURG	299,3	74,8	48,6	26,2	224,5	173,7	50,8	17,6	11,6	5,8
	NIEDERSACHSEN	812,1	280,8	200,1	80,7	531,2	413,5	117,7	26,1	20,3	5,8
	BREMEN	108,7	32,8	19,9	12,9	75,9	57,8	18,1	4,4	3,3	1,1
	NORDRHEIN-WESTFALEN	1 958,7	620,1	455,0	165,1	1 338,6	1 097,3	241,3	116,5	87,2	29,3
	HESSEN	729,6	224,5	167,7	56,8	505,0	402,0	103,1	59,4	42,0	17,4
	RHEINLAND-PFALZ	410,2	140,1	108,8	31,3	270,1	225,7	44,5	16,1	11,9	4,1
	BADEN-WUERTEMBERG	1 355,2	521,0	398,2	122,8	834,2	673,3	160,9	123,8	103,2	20,5
	BAYERN	1 517,3	596,3	477,8	118,5	921,0	752,6	168,4	92,6	70,1	22,4
	SAARLAND	111,6	36,8	29,8	7,0	74,8	66,2	8,6	4,7	3,4	1,3
	BERLIN (WEST)	328,2	112,9	84,0	28,9	215,3	166,1	49,3	34,2	26,3	7,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1984 NACH
AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN**

1 000

STAATSANGEHOERIGKEIT ---- ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GEBIET	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	19 997,1	688,4	717,0	2 027,3	281,6	5 357,0	1 873,6	1 062,5	3 350,1	3 604,5	332,1	703,0
DEUTSCHE	18 360,4	662,3	662,9	1 938,4	266,5	4 913,1	1 690,7	1 006,8	2 959,1	3 330,3	312,2	618,1
AUSLAENDER DAVON	1 636,7	26,1	54,0	88,9	15,1	443,9	182,9	55,7	391,0	274,3	19,9	85,0
EG-LAENDER DAVON	447,8	4,5	8,4	24,1	1,9	129,5	47,3	19,1	131,9	55,2	15,1	10,9
BELGIEN	8,6	0,1	0,2	0,2	0,0	5,9	0,6	0,3	0,5	0,5	0,1	0,1
DAENEMARK	3,1	1,0	0,5	0,3	0,1	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1
FRANKREICH	44,0	0,2	0,6	0,7	0,1	3,2	2,5	6,3	17,3	2,5	8,8	1,8
GRIECHENLAND	105,6	0,9	2,0	5,1	0,3	33,7	10,7	2,1	30,6	17,3	0,1	2,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	29,8	0,7	1,7	3,7	0,4	9,8	3,2	0,8	2,9	3,7	0,1	2,8
IRLAND	1,4	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2	0,3	0,0	0,1
ITALIEN	220,2	1,2	2,4	10,5	0,5	53,6	27,7	8,5	78,3	29,0	5,8	2,6
LUXEMBURG	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	33,9	0,3	0,8	3,4	0,4	22,3	2,0	0,8	1,7	1,5	0,1	0,6
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 055,1	18,6	36,2	56,2	11,6	276,8	114,0	30,9	241,2	201,7	3,8	64,0
JUGOSLAWIEN	292,7	2,3	8,1	10,5	1,4	57,0	32,3	7,3	96,9	61,7	0,6	14,3
OESTERREICH	79,5	0,7	2,0	2,1	0,5	9,7	6,5	1,7	13,1	40,6	0,3	2,3
PORTUGAL	43,2	1,1	3,2	3,1	1,2	17,0	5,6	1,7	8,0	1,9	0,1	0,2
SPANIEN	69,5	1,3	2,1	6,7	0,5	24,3	13,9	2,0	12,9	5,0	0,2	0,7
TUERKEI	524,1	11,9	18,2	30,6	7,5	158,4	50,1	16,3	102,1	82,8	2,2	44,0
AFRIKA DARUNTER	32,2	0,7	1,8	1,8	0,4	12,5	7,0	1,0	3,1	2,0	0,3	1,5
MAROKKO	14,4	0,0	0,2	0,2	0,1	7,5	5,2	0,3	0,4	0,3	0,1	0,2
AMERIKA	24,7	0,4	1,3	1,1	0,3	3,3	4,9	1,5	4,0	5,5	0,2	2,2
ASIEN	49,5	1,2	4,3	3,2	0,5	15,2	7,4	1,8	6,2	4,5	0,4	4,7
AUSTRALIEN U.OZEANIEN	1,8	0,1	0,4	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHOERIGKEIT	25,6	0,6	1,7	2,4	0,3	6,3	2,0	1,2	4,3	5,1	0,2	1,5
INSGESAMT												
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 20	1 783,4	73,8	41,8	188,2	18,9	428,0	148,2	119,7	283,8	405,3	33,9	41,8
20 - 25	2 804,3	93,7	80,8	285,3	34,0	760,1	246,6	163,1	484,4	525,2	51,7	79,4
25 - 30	2 407,1	75,4	75,3	240,3	31,2	654,9	221,7	136,1	412,6	440,5	47,0	71,9
30 - 35	2 236,8	71,7	77,9	224,4	31,6	591,9	219,7	123,6	371,3	396,7	42,7	85,5
35 - 40	2 023,9	70,2	83,3	195,7	31,3	530,3	203,6	93,6	334,4	367,2	29,7	84,7
40 - 45	2 568,7	92,3	109,0	259,1	40,5	679,6	247,1	118,9	425,6	444,2	36,9	115,6
45 - 50	2 490,8	87,9	101,8	255,8	39,0	693,4	231,9	120,7	413,7	409,5	39,6	97,3
50 - 55	1 811,7	57,1	67,0	182,7	26,1	518,9	169,2	90,7	308,1	302,6	28,1	60,2
55 - 60	1 418,3	47,4	57,1	148,1	21,7	388,4	140,2	72,9	238,3	238,6	17,1	48,5
60 - 65	387,0	16,2	18,7	41,2	6,3	95,8	40,1	20,1	67,1	63,8	3,8	13,9
65 UND MEHR	65,3	2,7	4,2	6,6	1,1	15,7	5,3	3,0	10,8	10,9	0,6	4,4
MAENNlich												
UNTER 20	988,9	40,5	23,1	104,6	10,8	247,5	81,6	68,0	156,8	213,6	19,8	22,5
20 - 25	1 364,3	42,9	36,6	133,7	16,1	378,2	120,3	80,2	240,7	248,6	26,7	40,3
25 - 30	1 382,4	42,6	41,1	138,6	18,0	386,6	127,7	78,2	234,9	248,6	28,6	37,7
30 - 35	1 398,3	44,5	47,3	142,7	20,3	386,3	137,6	77,6	228,2	239,9	29,2	44,7
35 - 40	1 284,4	42,2	52,0	123,5	20,3	355,0	129,8	60,1	210,4	224,1	21,2	45,8
40 - 45	1 634,0	54,8	67,1	163,2	26,2	459,9	158,5	77,7	264,7	271,5	27,0	63,5
45 - 50	1 610,9	53,0	61,6	163,7	25,1	479,0	150,8	82,3	259,5	253,0	30,2	52,8
50 - 55	1 202,3	35,3	40,0	119,3	16,9	368,2	113,3	63,7	198,1	191,7	22,9	32,7
55 - 60	894,8	28,0	32,8	93,3	13,7	259,7	91,4	48,7	146,5	144,6	11,9	24,1
60 - 65	274,1	11,4	13,5	28,4	4,6	67,5	29,8	14,1	48,7	45,3	2,5	8,4
65 UND MEHR	40,5	1,8	2,6	4,3	0,8	10,3	3,3	1,8	6,5	6,3	0,4	2,3
ZUSAMMEN	12 074,9	397,0	417,6	1 215,2	172,9	3 398,2	1 144,0	652,3	1 994,9	2 087,3	220,5	374,8
WEIBlich												
UNTER 20	794,5	33,2	18,7	83,6	8,1	180,5	66,6	51,7	127,0	191,6	14,1	19,3
20 - 25	1 440,0	50,8	44,1	151,6	17,9	381,9	126,4	82,9	243,7	276,7	25,0	39,1
25 - 30	1 024,7	32,8	34,3	101,7	13,3	268,3	94,1	58,0	177,7	191,9	18,4	34,2
30 - 35	838,5	27,2	30,6	81,6	11,2	205,6	82,1	46,0	143,1	156,8	13,4	40,7
35 - 40	739,5	27,9	31,3	72,2	10,9	175,3	73,8	33,5	124,0	143,1	8,6	38,9
40 - 45	934,7	37,6	41,9	95,9	14,3	219,7	88,7	41,2	160,9	172,7	9,9	52,1
45 - 50	879,9	34,9	40,2	92,2	13,9	214,5	81,1	38,4	154,2	156,5	9,4	44,5
50 - 55	609,4	21,8	26,9	63,4	9,2	150,7	55,8	27,1	110,0	110,9	6,1	27,5
55 - 60	523,4	19,5	24,3	54,7	7,9	128,8	48,8	24,2	91,7	94,0	5,1	24,4
60 - 65	112,9	4,8	5,3	12,8	1,7	28,2	10,3	6,1	18,5	18,4	1,3	5,5
65 UND MEHR	24,8	0,9	1,6	2,3	0,3	5,4	2,0	1,1	4,3	4,6	0,2	2,1
ZUSAMMEN	7 922,3	291,4	299,3	812,1	108,7	1 958,7	729,6	410,2	1 355,2	1 517,3	111,6	328,2

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S.8.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	1 000										
	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOEPPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
	INSGESAMT										
SCHLESWIG-HOLSTEIN	688,4	18,7	10,0	206,6	61,4	108,2	32,9	25,4	141,1	15,3	68,7
HAMBURG	717,0	3,1	9,8	154,3	42,0	136,7	91,0	51,3	172,1	13,7	42,8
NIEDERSACHSEN	2 027,3	37,2	45,1	739,9	154,3	286,2	88,4	76,6	397,7	36,6	165,4
BRAUNSCHWEIG	499,3	6,3	10,5	225,0	31,2	57,8	17,3	15,1	100,5	7,0	28,7
HANNOVER	637,3	7,6	16,5	216,4	43,0	96,4	32,9	33,4	130,7	12,9	47,4
LUENEBURG	325,3	11,1	6,2	95,6	33,1	48,7	13,1	10,4	66,1	5,5	35,5
WESER-EMS	565,3	12,2	11,9	203,0	47,0	83,2	25,1	17,7	100,4	11,1	53,8
BREMEN	281,6	1,7	4,2	81,6	14,7	50,7	35,0	11,9	56,6	6,4	18,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 357,0	41,0	259,5	2 118,4	362,9	758,0	233,0	197,6	956,5	113,3	316,8
DUESSELDORF	1 763,0	11,2	79,4	683,5	111,5	273,8	92,1	66,7	313,7	35,0	96,1
KOELN	1 226,5	8,2	42,2	445,8	82,4	167,2	55,2	59,4	246,9	35,6	83,7
MUENSTER	658,8	9,0	63,5	227,0	53,9	88,2	21,0	23,3	114,9	14,9	43,3
DETMOLD	572,2	5,7	5,9	267,5	38,1	80,2	19,6	16,3	100,1	8,7	30,2
ARNSBERG	1 136,4	7,0	68,4	494,6	77,0	148,6	45,1	31,8	181,1	19,3	63,5
HESSEN	1 873,6	14,9	24,8	706,1	132,6	265,9	110,9	96,2	352,4	40,7	129,3
DARMSTADT	1 268,2	7,9	12,5	458,0	84,8	189,5	85,1	77,6	240,1	29,7	83,0
GIESSEN	270,4	2,4	1,9	116,9	22,3	33,7	10,1	7,2	50,4	5,2	20,1
KASSEL	335,0	4,5	10,4	131,1	25,5	42,7	15,7	11,3	61,9	5,8	26,2
RHEINLAND-PFALZ	1 062,5	16,1	13,3	422,7	84,3	139,6	40,0	35,1	187,7	17,8	105,8
KOBLENZ	368,3	5,0	5,2	137,7	32,8	50,3	12,6	11,8	68,5	5,6	38,7
TRIER	122,7	3,1	1,5	39,7	11,6	18,9	6,0	4,1	22,4	3,3	12,0
RHEINHESSEN-PFALZ	571,6	8,0	6,7	245,3	40,0	70,3	21,4	19,2	96,9	8,8	55,0
BADEN-WUERTTEMBERG	3 350,1	32,9	33,5	1 589,1	255,8	394,5	119,5	122,0	546,4	57,3	199,1
STUTT GART	1 345,0	12,6	13,2	667,4	93,6	161,8	47,9	57,7	189,4	26,6	74,7
KARLSRUHE	867,8	6,0	10,9	375,3	67,2	107,5	33,4	33,0	165,6	13,1	55,8
FREIBURG	618,8	6,4	5,3	289,0	52,1	69,5	22,9	17,2	107,0	10,5	38,9
TUEBINGEN	518,6	7,8	4,3	257,5	42,8	55,6	15,4	14,2	84,4	7,1	29,6
BAYERN	3 604,5	45,3	39,6	1 521,4	286,8	486,2	151,1	143,7	646,2	66,8	217,4
OBERBAYERN	1 285,0	13,8	13,5	449,1	102,4	184,9	60,4	69,0	286,0	30,1	75,8
NIEDERBAYERN	283,1	6,2	3,6	136,3	24,8	31,8	8,8	8,6	41,6	4,3	17,1
OBERPFALZ	270,0	3,8	3,5	117,5	24,6	35,2	12,1	8,5	40,3	3,8	20,8
OBERFRANKEN	339,2	3,2	4,1	179,9	22,2	39,7	12,4	10,9	44,6	5,1	17,1
MITTELFRANKEN	563,7	5,1	5,2	252,3	37,4	84,1	25,4	21,0	89,9	9,6	33,7
UNTERFRANKEN	373,0	4,6	4,5	167,0	32,2	47,1	14,8	10,6	61,1	5,5	25,7
SCHWABEN	490,5	8,5	5,3	219,4	43,2	63,5	17,3	15,1	82,7	8,4	27,2
SAARLAND	332,1	1,7	29,9	130,6	22,0	42,0	13,1	11,4	56,4	5,4	19,7
BERLIN (WEST)	703,0	3,5	11,4	189,1	49,3	92,6	39,2	21,6	197,2	25,4	73,8
BUNDESGBIET	19 997,1	216,0	481,1	7 859,9	1 466,2	2 760,4	954,0	792,8	3 710,4	398,5	1 357,7

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1983.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRTSCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	397,0	14,2	8,3	149,0	55,8	46,6	24,6	11,8	42,7	4,4	39,5
HAMBURG	417,6	2,4	8,1	115,8	37,9	65,3	68,8	25,3	68,9	4,6	20,4
NIEDERSACHSEN	1 215,2	27,5	39,3	550,5	140,1	127,6	65,1	37,3	121,2	13,0	93,6
BRAUNSCHWEIG	304,7	4,4	9,3	172,0	28,1	22,2	12,4	7,3	32,2	2,2	14,6
HANNOVER	372,6	5,3	14,1	158,3	38,8	44,3	22,9	16,6	42,5	4,6	25,1
LUENEBURG	186,3	8,6	5,4	67,2	29,7	20,8	10,1	4,6	17,7	2,0	20,3
WESER-EMS	351,7	9,1	10,5	152,9	43,4	40,3	19,8	8,9	28,8	4,2	33,7
BREMEN	172,9	1,3	3,6	65,0	13,3	25,2	27,2	5,6	19,7	1,9	10,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 398,2	29,8	244,2	1 625,1	333,9	355,7	174,2	98,0	334,7	36,8	165,9
DUESSELDORF	1 118,5	7,9	73,5	529,8	102,4	132,1	67,8	32,4	114,5	10,3	47,7
KOELEN	768,8	6,1	38,9	347,5	76,0	79,1	40,4	29,9	95,2	13,4	42,2
MUENSTER	424,2	6,5	62,1	172,8	49,8	39,6	16,6	12,3	34,7	5,1	24,7
DETMOLD	348,4	4,1	5,1	191,2	34,9	38,7	14,9	8,1	31,6	2,4	17,5
ARNSBERG	736,4	5,2	64,5	383,9	70,7	66,2	34,5	15,3	58,7	5,6	33,8
HESSEN	1 144,0	11,0	21,8	515,9	121,2	129,6	78,1	50,1	128,8	17,4	70,2
DARMSTADT	771,7	5,7	10,8	334,2	77,0	93,7	58,4	40,0	94,4	13,4	44,0
GIESSEN	165,0	1,9	1,7	84,2	20,7	15,5	7,4	3,8	16,3	1,8	11,6
KASSEL	207,4	3,4	9,2	97,5	23,5	20,4	12,3	6,2	18,1	2,2	14,6
RHEINLAND-PFALZ	652,3	12,3	11,0	314,6	77,8	63,2	28,9	17,4	57,9	5,4	63,8
KOBLENZ	227,1	4,0	4,3	103,8	30,4	23,4	9,1	6,0	20,3	1,8	24,0
TRIER	76,6	2,5	1,3	29,9	10,8	9,3	4,6	2,4	6,7	1,1	8,0
RHEINHESSEN-PFALZ	348,6	5,7	5,4	181,0	36,6	30,6	15,3	9,0	30,9	2,6	31,8
BADEN-WUERTTEMBERG	1 994,9	23,6	27,7	1 097,9	232,0	176,0	84,5	57,8	177,1	18,8	99,4
STUTT GART	819,0	8,7	10,8	475,4	84,6	74,4	32,9	27,2	63,3	8,5	33,2
KARLSRUHE	516,8	4,4	9,2	260,9	61,2	47,8	24,0	15,6	58,4	4,8	30,6
FREIBURG	359,3	4,7	4,2	193,6	47,4	29,8	16,7	8,2	30,5	3,6	20,5
TUEBINGEN	299,7	5,9	3,5	167,9	38,8	24,0	10,9	6,9	24,7	2,0	15,1
BAYERN	2 087,3	29,3	33,6	1 014,1	259,4	217,7	111,9	70,4	211,8	22,8	116,2
OBERBAYERN	739,7	8,7	11,5	315,0	91,7	83,9	42,8	33,3	102,9	11,2	38,6
NIEDERBAYERN	166,3	4,0	3,0	90,2	22,7	13,8	6,7	4,5	10,5	1,5	9,4
OBERPFALZ	159,0	2,4	3,0	76,1	22,4	15,9	9,5	4,6	11,4	1,2	12,6
OBERFRANKEN	188,0	2,2	3,6	104,4	20,4	18,0	9,6	5,6	13,1	1,6	9,6
MITTELFRANKEN	321,9	3,1	4,2	162,9	33,8	38,1	18,9	9,8	31,7	2,9	16,4
UNTERFRANKEN	227,2	3,3	3,8	116,4	29,7	21,8	11,3	5,5	18,2	1,8	15,3
SCHWABEN	285,2	5,7	4,4	149,0	38,8	26,2	13,1	7,1	24,1	2,5	14,3
SAARLAND	220,5	1,1	28,7	103,9	20,3	18,5	9,8	5,8	18,6	1,8	12,0
BERLIN (WEST)	374,8	2,7	9,7	123,5	44,7	38,6	29,2	9,9	73,5	8,0	35,1
BUNDESGBIET	12 074,9	155,3	436,1	5 675,3	1 336,3	1 264,1	702,3	389,4	1 254,9	134,9	726,3

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1983.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	291,4	4,5	1,6	57,6	5,6	61,6	8,3	13,6	98,4	10,9	29,2
HAMBURG	299,3	0,7	1,7	38,5	4,2	71,4	22,2	26,0	103,2	9,1	22,5
NIEDERSACHSEN	812,1	9,7	5,8	189,4	14,2	158,6	23,3	39,3	276,5	23,6	71,8
BRAUNSCHWEIG	194,7	1,9	1,2	52,9	3,0	35,5	4,9	7,8	68,3	4,8	14,1
HANNOVER	264,7	2,2	2,4	58,0	4,2	52,1	10,0	16,2	88,2	8,3	22,3
LUENEBURG	139,1	2,5	0,8	28,4	3,4	28,0	3,0	5,8	46,4	3,5	15,3
WESER-EMS	213,6	3,1	1,3	50,0	3,6	42,9	5,3	8,8	71,5	6,9	20,0
BREMEN	108,7	0,4	0,6	16,7	1,4	25,5	7,8	6,3	36,9	4,5	8,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 958,7	11,2	15,3	493,2	29,0	402,3	58,8	99,6	621,8	76,5	150,9
DJESSELDORF	644,5	3,2	6,0	153,7	9,1	141,7	24,3	34,3	199,1	24,6	48,4
KOELN	457,7	2,1	3,3	98,3	6,4	88,1	14,8	29,5	151,7	22,2	41,5
MUNSTER	234,7	2,5	1,4	54,2	4,1	48,6	4,3	11,0	80,1	9,7	18,6
DETMOLD	223,8	1,6	0,8	76,3	3,2	41,6	4,8	8,2	68,5	6,3	12,6
ARNSBERG	398,0	1,8	3,9	110,8	6,2	82,4	10,7	16,5	122,4	13,6	29,8
HESSEN	729,6	3,9	3,0	190,2	11,4	136,3	32,8	46,1	223,6	23,3	59,1
DARMSTADT	496,5	2,2	1,7	123,8	7,8	95,8	26,7	37,6	145,7	16,3	39,0
GIESSEN	105,4	0,6	0,2	32,7	1,7	18,2	2,7	3,4	34,1	3,4	8,5
KASSEL	127,7	1,1	1,1	33,7	2,0	22,3	3,4	5,1	43,8	3,6	11,6
RHEINLAND-PFALZ	410,2	3,9	2,3	108,1	6,6	76,4	11,1	17,7	129,8	12,3	42,0
KOBLENZ	141,2	1,0	0,8	34,0	2,4	27,0	3,6	5,8	48,1	3,8	14,7
TRIER	46,1	0,6	0,2	9,9	0,8	9,6	1,4	1,8	15,7	2,3	4,0
RHEINHESSEN-PFALZ	222,9	2,3	1,3	64,3	3,4	39,8	6,2	10,2	66,0	6,3	23,3
BADEN-WUERTTEMBERG	1 355,2	9,2	5,9	491,2	23,7	218,4	35,0	64,2	369,4	38,5	99,6
STUTTGART	526,0	3,9	2,4	191,9	9,1	87,4	15,0	30,4	126,1	18,2	41,6
KARLSRUHE	350,9	1,7	1,7	114,4	6,0	59,7	9,4	17,4	107,2	8,3	25,2
FREIBURG	259,5	1,8	1,0	95,3	4,7	39,7	6,2	9,0	76,4	6,9	18,4
TUEBINGEN	218,8	1,9	0,7	89,6	4,0	31,6	4,5	7,3	59,6	5,1	14,4
BAYERN	1 517,3	16,0	6,1	507,3	27,5	268,5	39,2	73,3	434,4	44,0	101,1
OBERBAYERN	545,3	5,1	2,0	134,1	10,7	100,9	17,6	35,7	183,2	18,8	37,2
NIEDERBAYERN	116,8	2,3	0,6	46,1	2,2	18,0	2,0	4,0	31,1	2,8	7,7
OBERPFALZ	111,1	1,4	0,5	41,4	2,2	19,3	2,6	3,9	28,9	2,7	6,2
OBERFRANKEN	151,2	1,0	0,5	75,5	1,9	21,7	2,8	5,3	31,5	3,5	7,5
MITTELFRANKEN	241,8	2,0	1,0	89,4	3,6	46,0	6,4	11,2	58,2	6,7	17,3
UNTERFRANKEN	145,8	1,3	0,7	50,5	2,4	25,3	3,4	5,1	42,9	3,7	10,4
SCHWABEN	205,3	2,8	0,9	70,4	4,4	37,3	4,2	8,0	58,6	5,8	12,8
SAARLAND	111,6	0,5	1,2	26,8	1,7	23,5	3,3	5,7	37,8	3,5	7,7
BERLIN (WEST)	328,2	0,8	1,7	65,6	4,6	54,0	10,0	11,7	123,7	17,4	38,7
BUNDESGBIET	7 922,3	60,7	45,1	2 184,6	129,9	1 496,3	251,7	403,4	2 455,5	263,6	631,4

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1983. -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

		1 000									
LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	26,1	0,8	0,1	14,6	1,5	1,9	1,2	0,1	5,0	0,4	0,5
HAMBURG	54,0	0,4	0,2	17,6	2,7	6,4	8,5	1,0	15,5	0,6	1,2
NIEDERSACHSEN	88,9	1,4	1,1	50,5	5,9	5,3	3,8	0,4	17,7	0,7	2,1
BRAUNSCHWEIG	24,5	0,2	0,2	16,3	1,6	1,0	0,5	0,1	4,3	0,2	0,2
HANNOVER	36,5	0,3	0,4	19,5	2,6	2,3	1,7	0,2	8,3	0,3	0,8
LUENEBURG	10,5	0,7	0,1	4,6	0,7	0,9	0,8	0,0	1,9	0,1	0,6
WESER-EMS	17,4	0,3	0,4	10,1	1,0	1,1	0,8	0,1	3,2	0,1	0,5
BREMEN	15,1	0,3	0,0	7,4	0,6	1,9	1,4	0,1	2,8	0,2	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	443,9	2,8	31,0	247,3	33,0	27,8	15,0	2,6	70,1	4,3	10,1
DUESSELDORF	161,9	1,0	9,2	88,2	12,0	12,2	7,0	1,1	26,2	1,4	3,6
KOELN	117,0	0,8	3,4	61,3	9,4	8,2	4,9	1,1	23,7	1,7	2,5
MUENSTER	37,5	0,4	11,0	14,8	2,4	1,6	0,6	0,1	5,4	0,4	0,9
DETMOLD	37,7	0,2	0,0	26,4	2,0	1,9	0,7	0,1	4,7	0,2	1,4
ARNSBERG	89,7	0,5	7,4	56,5	7,2	3,9	1,8	0,2	10,1	0,6	1,6
HESSEN	182,9	1,6	0,6	87,4	17,9	16,0	10,7	3,2	37,7	1,8	6,0
DARMSTADT	154,5	1,3	0,4	69,9	15,1	14,6	10,3	3,1	32,9	1,6	5,4
GIESSEN	14,9	0,1	0,0	9,7	1,5	0,7	0,2	0,0	2,1	0,1	0,4
KASSEL	13,5	0,2	0,2	7,8	1,3	0,8	0,2	0,1	2,6	0,2	0,2
RHEINLAND-PFALZ	55,7	1,0	0,1	30,5	5,3	3,1	1,1	0,2	10,6	0,4	3,3
KOBLENZ	15,8	0,3	0,0	9,2	1,5	0,9	0,2	0,1	3,1	0,1	0,4
TRIER	2,6	0,0	0,0	1,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,8	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	37,3	0,7	0,1	20,2	3,7	2,0	0,8	0,1	6,7	0,2	2,7
BADEN-WUERTTEMBERG	391,0	3,0	0,8	246,0	48,3	20,4	10,2	2,0	47,5	2,5	10,3
STUTT GART	193,1	1,4	0,5	123,6	23,6	10,4	6,0	1,4	20,2	1,4	4,6
KARLSRUHE	88,1	0,7	0,2	49,6	12,6	5,0	2,0	0,4	14,0	0,6	3,1
FREIBURG	58,7	0,4	0,1	38,5	6,0	2,7	1,3	0,2	7,5	0,4	1,7
TUEBINGEN	51,1	0,5	0,1	34,2	6,1	2,2	1,0	0,1	5,9	0,2	0,9
BAYERN	274,3	2,0	0,7	144,1	32,3	21,1	8,4	2,4	55,2	2,4	5,7
OBERBAYERN	150,2	1,1	0,6	63,9	22,2	13,6	6,0	1,9	36,8	1,6	2,6
NIEDERBAYERN	8,6	0,1	0,0	5,5	0,7	0,5	0,2	0,0	1,4	0,1	0,1
OBERPFALZ	6,2	0,1	0,0	3,8	0,5	0,4	0,1	0,0	1,1	0,1	0,2
OBERFRANKEN	11,6	0,0	0,0	8,9	0,4	0,4	0,2	0,0	1,5	0,1	0,1
MITTELFRANKEN	41,3	0,3	0,0	25,7	2,8	3,5	0,8	0,2	6,2	0,3	1,5
UNTERFRANKEN	16,4	0,2	0,0	10,9	1,3	0,7	0,3	0,1	2,3	0,1	0,5
SCHWABEN	39,9	0,3	0,1	25,5	4,4	1,9	0,8	0,2	5,9	0,2	0,7
SAARLAND	19,9	0,1	1,0	12,0	2,3	1,3	0,4	0,1	2,5	0,1	0,2
BERLIN (WEST)	85,0	0,8	0,1	36,3	6,8	5,7	2,0	0,4	23,5	1,9	7,4
BUNDESGBIET	1 636,7	14,2	35,9	893,7	156,5	110,7	62,6	12,5	288,2	15,3	47,0

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1983. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1984 in den kreisfreien Städten
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer
05 313	Aachen	91,7	+ 0,8	58,7	41,3	0,3	36,3	21,4	42,0	10,9
09 761	Augsburg	122,1	- 0,2	56,5	43,5	0,3	48,6	20,2	31,0	9,3
11	Berlin (West)	703,0	+ 1,3	53,3	46,7	0,5	35,5	18,7	45,2	12,1
05 711	Bielefeld	123,4	- 0,4	59,2	40,8	0,5	45,5	22,0	32,1	8,1
05 911	Bochum	125,2	- 1,2	65,4	34,6	0,4	51,2	19,2	29,2	6,6
05 314	Bonn	116,9	- 0,5	51,3	48,7	0,4	22,0	15,6	62,0	7,0
05 512	Bottrop	25,9	+ 0,1	65,3	34,7	0,9	51,0	20,6	27,5	7,5
03 101	Braunschweig	99,8	- 1,6	57,6	42,4	0,2	39,6	22,2	38,0	4,5
04 011	Bremen	231,7	- 1,2	61,4	38,6	0,4	36,2	31,0	32,4	5,2
04 012	Bremerhaven	49,9	- 2,6	61,6	38,4	1,8	33,2	27,6	37,4	6,1
06 411	Darmstadt	85,5	- 0,0	59,6	40,4	0,3	40,0	19,4	40,2	7,9
05 913	Dortmund	206,8	- 2,0	65,2	34,8	0,4	45,8	21,8	31,9	6,5
05 111	Düsseldorf	330,9	- 0,8	60,8	39,2	0,2	34,3	25,3	40,2	9,9
05 112	Duisburg	193,2	- 3,1	70,4	29,6	0,3	55,6	21,5	22,7	8,8
09 562	Erlangen	61,8	+ 1,1	59,9	40,1	0,3	56,6	9,7	33,4	6,8
05 113	Essen	216,5	- 0,4	61,9	38,1	0,5	40,6	23,1	35,9	5,3
06 412	Frankfurt am Main	430,7	- 0,4	61,4	38,6	0,2	32,6	27,1	40,1	14,1
08 311	Freiburg i. Breisgau	80,6	+ 0,6	54,6	45,4	0,5	30,5	22,5	46,4	7,2
05 513	Gelsenkirchen	97,2	- 3,2	68,2	31,8	0,5	60,5	14,5	24,5	9,9
05 914	Hagen	74,4	- 1,6	62,0	38,0	0,3	48,7	23,8	27,3	9,5
02	Hamburg	717,0	- 1,7	58,3	41,7	0,4	28,8	31,8	39,1	7,5
05 915	Hamm	51,5	- 0,8	64,9	35,1	0,8	52,1	18,2	28,9	7,2
03 201	Hannover	278,7	- 2,5	59,2	40,8	0,3	36,4	22,6	40,7	7,2
08 221	Heidelberg	64,5	+ 0,8	52,3	47,7	0,5	32,6	16,1	50,9	8,0
08 121	Heilbronn	57,7	+ 0,6	58,6	41,4	0,5	46,8	26,1	26,5	8,9
05 916	Herne	50,8	- 0,7	69,6	30,4	0,4	62,4	15,6	21,7	8,3
08 212	Karlsruhe	137,0	+ 0,1	58,3	41,7	0,3	35,4	22,3	42,0	8,8
06 612	Kassel	92,3	- 0,9	59,3	40,7	0,6	37,0	23,4	39,1	4,9
01 002	Kiel	102,2	- 1,9	57,0	43,0	0,2	32,7	20,4	46,7	3,6
07 111	Koblenz	57,7	+ 1,1	56,8	43,2	0,4	26,2	24,7	48,6	3,9
05 315	Köln	405,5	- 0,9	61,7	38,3	0,3	37,1	22,9	39,7	11,2
05 114	Krefeld	92,6	- 1,0	64,5	35,5	0,6	54,5	19,6	25,2	8,9
05 316	Leverkusen	73,8	- 2,3	69,4	30,6	0,3	70,9	12,6	16,2	9,2
07 314	Ludwigshafen a. Rhein	94,9	- 1,3	71,1	28,9	0,6	69,2	11,1	19,1	7,8
01 003	Lübeck	76,6	- 2,2	56,0	44,0	0,6	41,1	22,9	35,4	5,1
07 315	Mainz	88,4	- 0,4	57,1	42,9	0,3	34,9	17,6	47,2	7,6
08 222	Mannheim	169,0	- 1,0	65,6	34,4	0,2	50,5	19,2	30,0	10,5
05 116	Mönchengladbach	82,3	- 0,6	60,9	39,1	0,5	48,5	21,3	29,7	8,1
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr	62,1	- 1,0	66,3	33,7	0,5	54,0	22,9	22,7	8,6
09 162	München	632,4	- 0,3	56,7	43,3	0,3	36,2	21,8	41,6	14,8
05 515	Münster	101,3	+ 0,2	57,3	42,7	1,1	24,1	20,2	54,5	3,9
09 564	Nürnberg	251,7	- 1,1	58,3	41,7	0,3	43,4	26,8	29,4	9,0
05 119	Oberhausen	66,2	- 3,2	67,2	32,8	0,6	56,1	16,9	26,3	7,6
06 415	Offenbach am Main	50,9	+ 0,4	59,7	40,3	0,2	47,1	17,1	35,6	14,9
03 403	Oldenburg (Oldenburg)	52,8	+ 0,0	53,6	46,4	0,3	26,5	26,0	47,3	2,4
03 404	Osnabrück	70,4	- 1,0	61,3	38,7	0,3	37,7	28,0	34,0	5,3
08 231	Pforzheim	56,1	- 0,8	50,9	49,1	0,5	54,4	22,4	22,8	10,0
09 362	Regensburg	66,1	+ 1,3	54,8	45,2	0,2	35,0	27,3	37,5	3,0
05 120	Remscheid	47,9	- 0,2	64,1	35,9	0,3	65,5	13,9	20,3	14,5
10 041	Saarbrücken ⁵⁾	150,0	- 1,8	66,6	33,4	0,3	49,8	18,8	31,1	6,5
03 102	Salzgitter	47,6	- 0,0	71,0	29,0	0,5	71,7	10,1	17,7	8,1
05 122	Solingen	54,1	+ 0,1	59,6	40,4	0,8	60,3	17,0	21,9	13,8
08 111	Stuttgart	348,8	- 0,6	60,5	39,5	0,4	42,6	19,4	37,7	16,1
06 416	Wiesbaden	109,7	- 0,1	57,2	42,8	0,5	31,9	20,8	46,9	9,5
03 103	Wolfsburg	77,2	- 3,1	73,0	27,0	0,4	79,0	7,4	13,2	7,0
09 663	Würzburg	71,5	+ 0,0	57,3	42,7	0,3	28,3	26,2	45,2	3,1
05 124	Wuppertal	137,7	- 0,5	58,2	41,8	0,3	52,6	20,1	27,1	9,6
	Zusammen ...	8 614,1	- 0,8	60,0	40,0	0,4	40,5	22,3	36,9	9,4
	Übrige Städte und Gemeinden ..	11 383,0	+ 0,7	60,7	39,3	1,6	55,5	15,8	27,1	7,3
	Bundesgebiet ...	19 997,1	+ 0,1	60,4	39,6	1,1	49,0	18,6	31,3	8,2

1) Gebietsstand: 31.12.1983.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Fachserie 1:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung und bevölkerungstatistische Vergleichszahlen für das Ausland gebracht.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u. a. in Bezug zur Wohnbevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert.

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U. a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 9094/95, erhältlich.